

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 32.

Sonnabend den 1. Februar.

1851.

### Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Königl. Kreis-Direction sind die nachverzeichneten Gelder und Sachen zur Unterstützung der Abgebrannten zu Oberwiesenthal eingegangen und dem Hilfs- und Unterstützungs-Comité daselbst übersendet worden. Indem der Empfang dieser Beiträge bescheinigt wird, hat Man den Gebern den Dank der Berunglückten hierdurch auszusprechen, und erbietet sich zugleich zur Annahme fernerer dergleichen Gaben in dem Conzeilocale.

Leipzig den 28. Januar 1851.

Königliche Kreis-Direction.  
von Proizem.

Friedrich.

Verzeichniß der für die Abgebrannten zu Oberwiesenthal eingegangenen Gelder und Sachen.

Herr R. R. Ad. P. 4 und 1 Packet Sachen, Herr R. R. v. W. 3 und 1 Packet Sachen, Herr Kr.-Dir. v. Br. 5, Herr Fr. Brandstetter 18 diverse Bücher, Herr F.-E. Adv. Jacobi 1, Fr. E. D. 15 und 1 Packet Kleider, Herr v. J.-n 4, Herr Sr. v. Meij. 2, Herr Carl Pönice 10, Herr M. v. Pf. 1, Herr W. Hartmann 5, Herr F. J. 15, Herr Dr. H. 15, Fr. F. S. 20, Gemeinde Zweinaundorf durch deren G.-Dir. Heren Fin.-Comm. Jacobi 3 und 11, in Summa 32 und 26.

### Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit der Verordnung des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 26. August 1848 von den Perceptanten nachbenannter Beneficien:

- 1) des Amthorschen,
- 2) des Trillerschen,
- 3) des Doerer-Gelfreichschen,
- 4) des Dreffschen und
- 5) des Sammerschen,

stiftungsmäßig zu bestehenden Prüfungen, sollen

Mittwoch den 19. Februar 1851

abgehalten werden, und werden die Herren Committenten, welche sich gegenwärtig im Genuß eines der voraufgeführten fünf Beneficien befinden, hierdurch aufgefordert, sich

gedachten Tages Nachmittags um 3 Uhr im Convictorio

zu gedachten Prüfungen einzufinden.

Leipzig den 1. Februar 1851.

Die Ephoren der Königl. Stipendiaten das.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 13. der akademischen Gesetze, nach welchem die Wohnungskarten der Studirenden alhier alljährlich einmal gegen andere dergleichen umgetauscht werden sollen, werden die gedachten Herren Studirenden hiermit unter der in dem beregten Spßm enthaltenen Verwarnung aufgefordert, ihre Wohnungskarten längstens

bis zu Ende des Monats Februar d. J.

in der Expedition des Universitäts-Gerichts zu produciren und sich des Umtausches derselben gegen neue dergleichen zu gewärtigen. Hierbei wird ihnen zugleich bemerkt, daß vom Ersten März ds. Js. an die bisher ausgefertigten Wohnungskarten ihre Gültigkeit gänzlich verlieren und zur Legitimation in irgend einer Art nicht weiter dienen.

Leipzig den 1. Februar 1851.

Das Universitäts-Gericht daselbst.  
Dr. F. Morgenstern, Univ.-Richter.

### Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Dozenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt, die Ankündigungen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester zu halten beabsichtigen und in den aufzustellenden Lectionskatalog aufzunehmen wollen, binnen 14 Tagen und längstens

den 8. Februar 1851

an den Redacteur des Katalogs, Herrn Prof. D. Schletter (Universitätsstraße Nr. 8) einzusenden.

Leipzig den 24. Januar 1851.

Der Rector der Universität daselbst.  
Friedrich Wülfau.

### Bekanntmachung.

Diejenigen Inhaber hiesiger Gartengrundstücke, welche seit letztvergangenem Herbst die darauf befindlichen Bäume und Sträucher von den Raupennestern zu säubern unterlassen haben, werden hiermit angewiesen, Solches nunmehr unverzüglich und längstens bis zum 10. Februar d. J. zu bewerkstelligen.

Wider die Säumnigen wird mit Strafauflagen und nach Befinden mit sonstigen Zwangsmaßregeln verfahren werden.

Leipzig den 21. Januar 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger. Spöcken.

## Landtagsverhandlungen.

Dreihundachtzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 30. Januar.

Die Registrande brachte heute ein kön. Decret vom 22. Jan., welches die Verlängerung des gegenwärtigen Landtags, den die Regierung bekanntlich mit dem 31. d. M. zu schließen beabsichtigt hatte, „auf unbestimmte Zeit“ ausspricht. Die definitive Bestimmung seines Schlusses wird erst erfolgen, wenn sich in einigen Wochen der Stand der Berathung über die Vorlagen, welche die Regierung der Kammer noch zugehen zu lassen gedenkt, mit Sicherheit übersehen lasse.

Nach Eröffnung der Sitzung wurde heute zuvörderst der Abgeordnete des 16. städtischen Wahlbezirks, Fabrikant Müller aus Grimmschau, eingeführt und durch Handschlag verpflichtet. Derselbe war bei dem letzten aufgelösten Landtage Mitglied der ersten Kammer gewesen.

Ehe die Kammer zur Tagesordnung überging, machte ihr der Präsident Dr. Haase die Anzeige, daß die von ihr eröffnete Unterzeichnung zu einer Sammlung für die Abgebrannten in Oberwiesenthal geschlossen sei und einen Ertrag von 164 Thlr. geliefert habe. Durchschnittlich hat also jedes Mitglied der Kammer etwa drei Thaler et quod excurrit beigetragen. Die Sammlungen sind überhaupt in Dresden erfreulich ausgefallen und dauern noch fort. Auch die Kunst ist mit ihren Leistungen für diesen Zweck nicht zurückgeblieben. Dem Vernehmen nach wird auch das Theater noch eine Aufführung zum Besten der Unglücklichen veranstalten.

Die Berathung begann mit einem im Namen des Directoriums vom Secr. Kasten erstatteten Vortrag in Betreff des (für Mamen) stellvertretenden Abgeordneten Hecker in Glauchau, der auf zweimalige Ladung in der Kammer nicht erschienen war. Die Versammlung beschloß einstimmig, ihm nun die dritte und letzte Ladung zugehen zu lassen.

Hierauf folgte ein Bericht der zweiten Deputation, den Abg. Rittner über Pos. 10 des außerordentlichen Ausgabebudgets: „wegen der von königl. preussischer Seite geleisteten Truppenhülfe,“ erstattete. Die deshalb mit der letztern Regierung gepflogenen Verhandlungen haben, wie der Bericht mittheilt, zu dem Resultate geführt, daß jene von der früher beabsichtigten unmittelbar durch sie zu bewirkenden Vergütung der Einquartierung im Königreich Sachsen abgesehen hat und daher diese Vergütung der sächsischen Regierung überlassen worden ist. In Folge dieses veränderten Plans ist es möglich geworden, die anfänglich zur Höhe von über 200,000 Thlr. erhobenen Ansprüche der preussischen Regierung durch eine vergleichsweise festgesetzte Summe von 100,000 Thlr. zu befriedigen. Diese Summe ist auch bereits ausgezahlt, und da gleichzeitig die preuss. Regierung auf jede weiteren Ansprüche für im J. 1849 in Sachsen geleistete Truppenhülfe Verzicht geleistet hat, so ist diese Angelegenheit als beendet zu betrachten und empfiehlt die Deputation der Kammer, ihre Zustimmung zu der erfolgten Zahlung von 100,000 Thlr. an die königl. preuss. Regierung für die im Jahre 1849 in Sachsen geleistete militärische Hülfe auszusprechen.“ Diese Zustimmung erfolgte von Seiten der Kammer einstimmig und ohne Debatte. Weiter bemerkt die Deputation noch: „In Folge der, wie oben erwähnt, von der preuss. Regierung nicht erfolgten Vergütung für Einquartierung preussischer Truppen im Königreich Sachsen wird es notwendig, diese Vergütung durch ein anderweitiges Postulat zu ermöglichen. Nach der der Deputation von dem Ministerium des Innern vorgelegten Zusammenstellung betragen die Liquidationen der Communen und der einzelnen Quartierträger für Einquartierung und Verpflegung der königl. preuss. Truppen 1) im Kreisdirectionsbezirke Dresden 55,332 Thlr. 11 Ngr. 3 Pf., im Kreisdirectionsbezirke Leipzig 5862 Thlr. 7 Ngr. 2 Pf., im Kreisdirectionsbezirke Zwickau 16,239 Thlr. 6 Ngr. 6 Pf., im Kreisdirectionsbezirke Bautzen

84,287 Thlr. 29 Ngr. 7 Pf. Außerdem fügt die Staatsregierung die Mittheilung hinzu, daß für Einquartierung und Verpflegung der im Jahre 1849 durch Sachsen nach Schleswig-Holstein marschirten königl. bayrischen und herzogl. sachsen-alkenburgischen Truppen ein weiterer derartiger Kostenaufwand von 5833 Thlr. 15 Ngr. 2 Pf. sich herausgestellt hat, wovon bereits 5825 Thlr. 27 Ngr. 2 Pf. zu vergüten gewesen, und endlich 71 Thlr. 24 Ngr. 6 Pf. zu berichtigen sind für Beförderung preussischer Reconvalescenten von Zwickau nach Leipzig.“ Demnach würde zusammen eine Summe von 190,000 Thlr. 9 Ngr. 5 Pf. erforderlich sein, welche die Deputation als Pos. 10. des außerordentlichen Budgets: „Kosten wegen der von königl. preuss. Seite geleisteten Truppenhülfe und für Ein- und Durchmarsch fremder Truppen“ der Kammer zur Bewilligung anempfiehlt. Auch hierüber fand keine eigentliche Debatte statt, denn eine vom Abg. Riedel hinsichtlich der von ihm angefochtenen Gehaltszulage für die höhern Officiere gemachte Aeußerung, zu deren Widerlegung und Berichtigung die Abgg. Vicepräsident v. Criegern, v. Kostig, v. d. Planitz und v. Jesschewitz einige Worte sprachen, stand in keinem directen Zusammenhang mit dem vorliegenden Gegenstande. Nach Erledigung dieser Bemerkungen trat die Kammer dem Antrage ihrer Deputation auf Bewilligung der ganzen Position 10. einstimmig bei.

Schließlich berichtete noch Abg. Haberkorn im Auftrage der vierten Deputation über eine Petition des Maurerpolirers Schlegel in Dresden, Entschädigung für ein zur sächsisch-böhmischen Eisenbahn expropriirtes Areal. Die Kammer beschloß ohne Debatte auf Antrag ihrer Deputation, das Gesuch auf sich beruhen zu lassen.

Die fernere Berathung wurde in geheimer Sitzung fortgesetzt.

## Das vierzehnte Gewandhaus-Concert

am 30. Januar.

Die Weber'schen Duverturen sind ein Stolz unsers Orchesters, und so wurde auch heute die zum Freischütz mit den feinsten Nuancierungen in höchster Vollendung vorgeführt. Hierauf sang Frau v. Stranz vollkommen künstlerisch eine Arie aus Israel in Aegypten von Händel, die wenig dankbar, aber bei aller Einfachheit schwer zu singen ist, und trotz dem streng festgehaltenen alten Kirchenstyl den Eindruck des wahrhaft Schönen nicht verfehlt. Höchst brillant war ihr Vortrag des Recitativs mit Arie aus „la Donna del lago“ von Rossini; müssen nicht selbst die strengsten Gegner italienischer Musik zugestehen, daß eine dergl. Arie, so gesungen, doch auch etwas Schönes ist? Ein erster Versuch als Solist aufzutreten, von Herrn Grützmaier, Mitglied des Orchesters, der eine Fantasie für Violoncell von Kummer vortrug, fiel ganz zu Gunsten des jungen Musikers aus. Herr Grützmaier hat nicht nur sich schon eine ziemliche Fertigkeit in der Technik, sondern auch einen guten reinen Ton angeeignet, und spielte das ganze Stück mit gutem Ausdruck und nöthiger Beherrschung. Die volle Feinheit seines Spiels, mit dem schönen weichen Ton und der wohlthuendsten Sicherheit, Gewandtheit und Beherrschung entwickelte der Herr Concertmeister Dreyschock in einem von ihm selbst componirten Concertstück für die Violine.

Im zweiten Theile wurde die G moll-Symphonie von unserm geehrten Capellmeister Riez gegeben. Riez macht nicht Anspruch auf ursprünglich schöpferisches Genie, er ist ein reproductives Talent, aber wenn er etwas hervorbringt, so ist es mit gründlichem Studium, tüchtiger Fachkenntnis und einer meisterhaften Fertigkeit im Instrumentiren gemacht. Die vorliegende Symphonie klingt fast durchweg Mendelssohnisch, das Scherzo erinnert stark an Franz Schuberts C dur-Symphonie, die einzelnen Sätze sind aber so gearbeitet, daß die Symphonie immerhin als ein sehr schätzbares Werk dasteht.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

## Vom 25. bis 31. Januar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 25. Januar.

Friedrich Wilhelm Schrey, 70 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Inselstraße.

Johanne Rosine Reff, 44 Jahre alt, Zuckerbäckers geschied. Ehefrau, in der Windmühlenstraße.

Laurentine Auguste Wilhelmine Belzer, 3 Jahre 11 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Friedrichstraße.

Gustav Adolf Steinbiß, 3 1/4 Jahre alt, Handarbeiters Sohn, in der Elisenstraße.

Friedrich Wilhelm Graul, 5 Wochen alt, Stubenmalers Sohn, in der Painstraße.

## Sonntag den 26. Januar.

Albertine Auguste Frey, 39 Jahre alt, Bürgers und Schenkewirths Ehefrau, in der Halleschen Straße.  
 Louise Emilie Steinell, 27 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, vormal. Bäckermeisters in Stötterich Ehefrau, in der Ulrichsgasse.  
 Amalie Pauline Tille, 27 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Markthelfers hinterl. Tochter, Versorgte im Georgenhanse.  
 Johann August Ebel, 63 Jahre alt, verabschied. Soldat, im Jacobshospital.  
 Friederike Grahl, 78 Jahre alt, Schuhmachers Witwe, am Hospitalplatze.  
 Robert Bruno Hahn, 2 Jahre 7 Monate alt, Schuhmachers Sohn, in der Burgstraße.  
 Ein uneheliches Mädchen, 20 Wochen alt, in der großen Fleischergasse.

## Montag den 27. Januar.

Gustav Ernst Heimbach, 40 Jahre alt, Doctor und außerordentlicher Professor der Rechte, in der Lindenstraße.  
 Elisabeth Fuchnowsky, 2 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Ritterstraße.  
 Johanne Cronau, 50 Jahre alt, Sängers in Amsterdam Ehefrau, am Markte.  
 Otto Hugo Reichsenring, 1 Jahr 2 Monate alt, Musici Sohn, in der Lindenstraße.  
 Jungfrau Amalie Christiane Hahmann, 22 Jahre alt, Dienstmädchen aus Sera, im Jacobshospital.  
 Friederike Henriette Herrmann, 40 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Eisenstraße.  
 Gottlieb Schilling, 56 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.

## Dienstag den 28. Januar.

Johann Gottfried Elste, 56 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Bürger und Messwechselfensal, in der Salomonstraße.  
 Rosine Christiane Meyer, 52 Jahre alt, Braumeisters hinterl. Tochter, Nähterin, in der Nicolaisstraße.  
 Johann Friedrich Müller, 51 Jahre alt, Aufladergehilfe, in der Frankfurter Straße.  
 Ernst Otto Fischer, 10 Monate alt, Instrumentmachers Sohn, in der Münzgasse.  
 Ein uneheliches Mädchen, 10 Wochen alt, in der langen Straße.

## Mittwoch den 29. Januar.

Robert Wilhelm Blüher, 30 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Bürger und Kramer, in der Dresdner Straße.  
 Christian Christoph Gessel, 80 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Bürger und emer. Tischlerobermeister, Incorporirter im Johannishospital.  
 Carl Robert Rothe, 46 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der kleinen Fleischergasse.  
 Friedrich Wilhelm Packner, 32 Jahre alt, Musikus, im Jacobshospital.  
 Johanne Christiane Weber, 49 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Anna Bertha Franziska Hedwig Richter, 1 Jahr 7 Monate alt, Thoraufpassers Tochter, in der Münzgasse.

## Donnerstag den 30. Januar.

Ein todtgebornes Mädchen, Moritz Krappe's, Geschäftsführers Tochter, in der Petersstraße.  
 Carl August Neßler, 23 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Fleischerlehrling aus Michlig, im Jacobshospital.  
 Amalie Auguste Lehmann,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, Schuhmachers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

## Freitag den 31. Januar.

Christoph Ferdinand Becker, 42 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Bürger, Zimmerobermeister, Hausbesitzer und Rathszimmermeister, in der kleinen Gasse.  
 Heinrich Wilhelm Bahn, 60 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Bürger, Kürschnermeister und Hausbesitzer, in der Münzgasse.  
 Theresie Eurgenstein, 78 Jahre alt, akadem. Bildhauers in Wien Witwe, an der Pleiße.  
 Oswald Hugo Ferdinand Steller, 9 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Universitätsbuchbindermeisters Sohn, in der Universitätsstraße.  
 Anton dal Martello, 21 Jahre alt, Handlungscommis, in der Georgenstraße.  
 Friedrich Hermann Fickel, 16 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Nicolaisstraße.  
 Johanne Christiane Wilhelmine Conrad, 62 Jahre alt, Markthelfers Witwe im Armenhanse, im Jacobshospital.  
 Johann Gottfried Grünberg, 68 Jahre alt, Einwohner, im Jacobshospital.  
 11 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 7 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhanse; zusammen 41.

## Vom 25. bis 31. Januar sind geboren:

18 Knaben, 18 Mädchen; 36 Kinder, worunter 1 todtgeb. Mädchen.

## Am 4. Sonntage nach Epiphania's predigen

zu St. Thomä:	Früh	$\frac{1}{2}$ 9 Uhr	Hr. M. Kuchler,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Otto.
zu St. Nicolai:	Früh	$\frac{1}{2}$ 9 Uhr	= M. Tempel,
	Mittag	$\frac{1}{2}$ 12 Uhr	= M. Bruder.
in der Neukirche:	Vesper	2 Uhr	= Cand. Janicaud,
	Früh	9 Uhr	= M. Söfner,
zu St. Petri:	Vesper	2 Uhr	= M. Lampadius,
	Früh	$\frac{1}{2}$ 9 Uhr	= M. Naumann,
zu St. Pauli:	Vesper	2 Uhr	= M. Schütz,
	Früh	9 Uhr	= D. Krehl,
zu St. Johannis:	Vesper	2 Uhr	= M. Bornemann,
	Früh	8 Uhr	= M. Kriß, C.,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Hänfel,
	Vesper	$\frac{1}{4}$ 12 Uhr	Betstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Walter,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Portius,
ref. Gemeinde:	Früh	$\frac{1}{4}$ 9 Uhr	= Pastor Blas,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Netsch,
Christl. Gemeinde:	Früh	$\frac{1}{4}$ 11 Uhr	= Pfarrer Rauch,
in Connewitz	Früh	9 Uhr	= M. Blüher.

Montag	Früh um 7 Uhr	Hr. M. Schönrich.
Dienstag	Früh um 8 Uhr	= M. Schütz (Apostelg. 4, 1 ff.)
Mittwoch	Früh um 7 Uhr	= M. König.
Donnerstag	Früh um 7 Uhr	= Hammer.
Freitag	Früh um 7 Uhr	= Cand. Weißschub.

## B ö c h n e r.

Herr M. Wille und Hr. M. Simon.

## M o t e t t e.

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr in der Thomaskirche.  
 Was betrübst Du dich meine Seele, von Reißiger.  
 Empor zu Gott, ihr kranken Herzen, von R. Müller.

## K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr in der Nicolaiskirche.  
 Hymne, von Mozart.

**Liste der Getrauten.**  
Vom 24. bis mit 30. Januar.

**a) Thomaskirche:**

- 1) A. E. A. von Lindemann, erster Salzschreiber bei der Königl. Haupt-Salzniederlage hier, mit Fr. M. L. M. E. Willmars, Employés bei der Spielbank in Göthen hinterl. Witwe.
- 2) E. F. W. Diez, Bürger und Radlermeister hier, mit Jgfr. A. A. Planer, Bürgers und Kramers hier Tochter.
- 3) E. D. Sanner, Bürger und Kaufmann in Schmalkalden, mit Jgfr. M. E. Korb, Prof. und Lehrers an der Königl. Land-schule in Grimma hinterl. Tochter.
- 4) E. E. Steuerwald, Schriftseher hier, mit Jgfr. E. A. L. Günther, Malers hier hinterl. Tochter.
- 5) F. Holzhauser, Böttchermeister in Göhren, mit Jgfr. E. L. Süttich, Schuhmachers in Freiburg Tochter.
- 6) H. W. Günther, Schneidergeselle hier, mit F. A. Fischhoff, Maurers hier Tochter.
- 7) E. F. Schaake, Bürger und Schänkwirth hier, mit Jgfr. J. E. Pfauter, Schmiedemstrs. in Techwitz Tochter.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) J. E. Kaltschmidt, Bürger und Restaurateur, mit Jgfr. E. M. Aland, Einwohners Tochter.
- 2) J. S. Apfisch, Bürger und Kramer, mit Jgfr. E. F. E. Döring, Bürgers und Hausbesizers hint. Tochter.
- 3) H. L. Schubarth, Diätist beim Königl. Appellationsge-richte, mit Jgfr. H. W. Kobs, Bürgers und Schuhmachersmstrs. Tochter.
- 4) H. R. E. Tress, Handlungsreisender, mit Jgfr. B. A. Wegel, Bürgers und Tuchbereiter-Obermstrs. Tochter.
- 5) M. W. D. Roscher, Doctor der Medicin und Chirurgie in Seiffennersdorf, mit Jgfr. J. H. Heiligen schmidt, Bürgers und Dekonomens, auch Kgl. Sächs. Posthalters in Hohenstein hinterl. Tochter.
- 6) J. S. H. Held, Markthelfer, mit Jgfr. F. W. Theile, Markthelfers Tochter.
- 7) E. W. Jenzsch, Markthelfer, mit E. L. Schlick althier.

**c) Reformirte Kirche:**

- L. H. Barthold, Bürger und Tapezierer, mit Jgfr. J. P. Kresschmar von hier.

**d) Petrikirche (christkatholisch):**

- H. F. E. Simon, Schneidergeselle hier, mit K. E. B. Lode aus Wilmars.

**Liste der Getrauten.**  
Vom 24. bis mit 30. Januar.

**a) Thomaskirche:**

- 1) E. A. Lehmanns, Drs. juris, Adv. und Notars Sohn.
- 2) L. Lippert-Dähne's, Drs. med. und Stadtraths hier Tochter.
- 3) F. S. Steckners, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 4) E. A. E. Ludo's, Bürgers und Korbmachersmstrs. Sohn.
- 5) weil. F. A. Abelts, Handarbeiters hier hinterl. Sohn.
- 6) F. A. Bärwinkels, Garderobiers am Stadttheater Sohn.
- 7) E. F. Winklers, Markthelfers Tochter.
- 8) E. H. Altners, Markthelfers Tochter.
- 9) G. A. Winters, Fouriers im 4. Schützenbat. Tochter.
- 10) E. H. A. Wiederanders', herrschaftl. Dieners Sohn.
- 11) D. W. F. Hegners, Schneidergesellens Sohn.
- 12 und 13) E. L. A. Kochs, Malergehülffens Zwilling's-Sohn und Tochter.
- 14) F. W. Herklings, Handelsmanns Tochter.
- 15) H. E. Melzers, Handlungs-Buchhalters Sohn.
- 16) E. F. Dieze's, Leirers Sohn.
- 17) E. W. Zehe's, Handarbeiters Tochter.
- 18) F. A. Helbig's, Lehrers an der öffentl. Handelslehranstalt hier Tochter.
- 19) G. Steinbachs, Bürgers und Schneidermstrs. hier Tochter.
- 20) J. S. H. Hellers', Wachenstellers bei der S.-B. Staats-Eisenbahn Sohn.

- 21) H. L. Händels, Maurergesellens Sohn.
- 22) F. L. Kuchs, Posthalters und Hausbesizers Tochter.
- 23) M. Kübers, Stadtraths Tochter.
- 24) G. L. Langers, Musikdirectors Tochter.
- 25) G. E. Krappe's, Bürgers, Buchhändlers u. Hausbes. Sohn.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) E. F. M. Swarts, Stellmachers bei der L.-D. Eisenbahn Sohn.
- 2) J. S. Schindlers, Landbriefträgers Sohn.
- 3) G. A. Scholze's, Schwarz- und Schönsärbers Sohn.
- 4) E. F. Fränkels, Kaufmanns Sohn.
- 5) E. F. Fickels, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 6) J. E. F. Lingners, Stereotypers Sohn.
- 7) J. E. R. Voigts, Cigarrenmachers Sohn.
- 8) J. E. Friedrichs, Bürgers, Fleischaumermeisters und Hausbesizers Sohn.
- 9) R. Sprutschöcks, Bürgers, Glasermesters und Glas-händlers Sohn.
- 10) E. L. Fische's, Cigarrenmachers Sohn.
- 11) E. Voigts, Hausmanns Tochter.
- 12) E. F. Engels, Auktions-Cassiers Tochter.
- 13) F. R. Eblers, Schuhmachers Tochter.
- 14) H. W. Pösch's, Markthelfers Tochter.
- 15) E. E. Kockstrohs, Böttchers an der M.-L. Eisenb. Tochter.
- 16) J. Rose, Handarbeiters in den Straßenhäusern Sohn.
- 17) E. H. Ungers, Seilermeisters und Richters dafelbst Tochter.
- 18) R. A. Grubs, Kupferdruckers dafelbst Tochter.
- 19) J. M. Müllers, Bürgers Tochter.
- 20) F. L. Fiedlers, Coloristens Tochter.

**c) Katholische Kirche:**

- E. Hiemenz's, Bürgers und Tischlermeisters Tochter.

**d) Petrikirche (christkatholisch):**

- P. S. Weber, Schneidermeisters hier Sohn.

**Leipziger Fruchtpreise**  
vom 24. bis mit 30. Januar.

Weizen, der Scheffel . . .	3 : 25	—	—	—	—	—	—	—	—
Korn, der Scheffel . . .	2 : 27	5	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, der Scheffel . . .	2 : —	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafers, der Scheffel . . .	1 : 12	5	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 : 10	—	—	—	—	—	—	—	—
Rübsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen, der Scheffel . . .	3 : 15	—	—	—	—	—	—	—	—

Heu, der Centner . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stroh, das Schock . . .	2 : 15	—	—	—	—	—	—	—	—
Butter, die Kanne . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Buchenholz, die Klafter, . . .	7	—	—	—	—	—	—	—	—
Birkenholz, . . .	6	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichenholz, . . .	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Ellernholz, . . .	6	—	—	—	—	—	—	—	—
Riefenholz, . . .	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Kohlen, der Korb . . .	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Kalk, der Scheffel . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**Leipziger Börse am 31. Januar.**

Eisenbahnen.	Rr.	Geld.	Eisenbahnen.	Rr.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94 1/2	—	Magdebg.-Leipziger	209	—
Berlin-Anhalt La. A. . .	96	95 1/2	Sächs.-Schlesische	83	92 1/2
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Bairische . . .	83	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen . . . . .	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	—	—	Wien-Glognitz . . .	—	—
do. 10.-Sch. . . . .	—	—	Wien-Pesther . . . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	97 1/2	—	Prouss. Bank-Anth.	96	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	37 1/2	—	Osterr. Bank-Noten	78 1/2	78
Leipzig-Dresden . . .	136 1/2	136	Anh.-Dessauer Lau-	—	—
Löb.-Zittauer La. A. . .	—	—	desbank La. A. . . .	137 1/2	139
do. La. B. . . . .	—	—	do. La. B. . . . .	117 1/2	117

# Börse in Leipzig am 31. Januar 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. #	k. S.	—	141 1/2	R. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	5 *	—	—	Leipzig. St.-Obl. v. 1000 u. 500 #	—	—	98
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 # . . . auf 100	5 *	—	—	à 3 # im 14 # F. } kleinere . . .	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. #	k. S.	—	102 1/4	Kaiserl. do. do. . . . do.	4 7/8	—	—	do. do. 4 1/2 # . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	4 7/8	—	—	R. S. erbl. Pfand- v. 500 # . . .	—	—	92 1/4
Berlin pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.	4 7/8	—	—	briefe à 3 1/2 # v. 100 u. 25 -	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	do. do. à 4 # v. 500 # . . .	—	—	101
Bremen pr. 100 # Ld'or.	k. S.	108	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	—	do. do. v. 100 # . . .	—	—	—
à 5 # . . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . 190	—	—	—	- lausitzer do. . . 3 #	—	—	86
Breslau pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do. . . . 100	—	—	—	- do. do. . . 3 1/2 #	—	—	95 1/2
	2 Mt.	—	—		—	—	—	- do. do. . . à 4 #	—	—	100 1/4
Frankfurt a. M. pr. 100 #	k. S.	57	—		—	—	—	Lpz.-Dr. E.-P. Obl. à 3 1/2 # pr. 100 #	—	—	108 1/2
in 24 Fl.-Fuss . . .	2 Mt.	—	—		—	—	—	Ch.-Rieser E.-P.-Anl. à 10 # 4 #	95	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Deo.	k. S.	151 1/4	—		—	—	—	Thüringische Prior.-Oblig. à 1 1/2 #	—	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	k. S.	—	—		—	—	—	à 3 1/2 # in Pr. Cour. pr. 100 #	—	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 # pr. 150 # C.	—	—	—
	3 Mt.	—	—		—	—	—	do. do. à 4 # - do. do.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S.	80 1/4	6. 19 1/2		—	—	—	do. do. à 3 # - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	Lauf. Zins. à 10 # im 14 # F.	—	—	—
	3 Mt.	—	—		—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. exck. Z. à 10 #	—	—	—
Wien pr. 100 # im 20 # Fuss	k. S.	—	77 1/4		—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 #	—	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 # . . .	—	—	160 1/2
	3 Mt.	—	—		—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
	3 Mt.	—	—		—	—	—	à 100 # excl. Zinsen pr. 100 #	—	—	136
Augustd'or à 5 # à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—		—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 #	—	—	—
à 12 R. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—		—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 #	93	—	—
Preuss. Frd'or 5 # idem - do.	—	—	—		—	—	—	Löb.-Zit. E.-Act. exck. Z. pr. 100 #	—	—	—
And. ausland. Ld'or à 5 # nach gering.	—	—	7 1/4		—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—
Ausmünzungsfusse auf 100	—	—	—		—	—	—	à 100 # excl. Zinsen pr. 100 #	209	—	—
	—	—	—		—	—	—	Thüring. do. à 100 # do. pr. 100 #	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 6 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

## Tageskalender.

### Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- 1) nach Berlin über Cöthen (ingl. nach Frankfurt a./D. und Stettin): Personenz. Morgens 6 1/2 und Nachm. 3 1/4 U.  
Anschlüsse in Berlin: a) nach Breslau Morgens 7, Abds 6, 6 1/2 u. 11 1/2 U.; b) nach Frankfurt a. d. D. Abds 6 U.; c) nach Stettin Morgens 6 1/4, Nachm. 12 1/4 u. Abds 5 U.
- 2) nach Berlin über Köderau (ingl. nach Frankfurt a./D. und Stettin): Personenz. Morgens 6, ingl. combin. Personenz. u. Güterz. Mittags 12 1/2 Uhr.  
Anschlüsse in Berlin, wie vorstehend bemerkt.
- 3) nach Dresden id. Riesa (ingl. nach Görlitz, Breslau, Zittau, Prag u. Wien): Personenz. Morgens 6 U.; Güterz. Vormitt. 10 U.; Personenz. Nachm. 12 1/2 u. Abds 5 U.; Güterz. Abds. 5 1/2 U., letzterer Zug mit Uebernachten in Riesa.  
Anschlüsse in Riesa nach Döbeln u. Limmritz Morgens 8, Nachm. 2 1/2 u. Abds 7 U.  
" in Dresden a) nach Görlitz Morgens 6, Vormitt. 10 (Hauptzug auf Breslau), Nachm. 2 u. Abds 5 U.; b) nach Zittau Morgens 6, Vormitt. 10 u. Abds 5 U.; c) nach Krippen (Schandau) Morgens 7 (Sonn- u. Festtags auch Vorm. 10 1/2 U.), Nachm. 1 1/2 u. Abds 5 1/2 U.; d) nach Pirna Morgens 7, Nachm. 1 1/2 u. Abds 5 1/2 U.; e) ebendahin und weiter, mit Post, nach Prag Vormitt. 10 1/2 u. Abds 9 1/2 U.; f) über Dippoldiswalde, mit Post, gleichfalls nach Prag Vorm. 11 U.  
Anschlüsse in Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Minuten.  
" in Zittau: mit Post, nach Reichenberg Mittags 12 U.  
" in Prag nach Wien Morgens 6 u. Abds 6 U.
- 4) nach Frankfurt a. M. über Cassel und Gießen direct: Combin. Personenz. u. Güterz. Morgens 5 U. — Ebendahin mit Uebernachten in Offenach Personenzug Morgens 6 1/2, Güterz. Morgens 7 1/2 und Personenz. Mittags 12 U. — Auf derselben Tour Personenz. Abds 5 U., jedoch nur bis Erfurt.  
Anschlüsse in Halle: a) nach Cöthen Morgens 6 1/4 U.; b) nach Frankfurt a. M. Morg. 6 1/4 U.; c) nach Eisenach, mit Uebernachten daselbst, Vorm. 9 u. Nachm. 2 U.; d) nach Erfurt Abds 6 1/4 U.  
" in Erfurt lediglich nach Gerstungen Morgens 6 1/2 U.  
" in Offenach nach Frankfurt a. M. Morgens 5 1/4 U.

- 5) nach Hof über Altenburg (ingl. nach Nürnberg u. München): Personenzüge Morgens 6, Mittags 12 und Nachmitt. 5 U., letzterer Zug mit Uebernachten in Plauen. — Auf derselben Tour: Güterzug mit Personenzug Morg. 7 U., jedoch nur bis Zwickau und bis Reichenbach.  
Anschlüsse in Hof: a) nach München Güterzug Morgens 5 1/4 U.; b) nach Nürnberg Personenz. Nachm. 7 1/2 U.; c) nach Eichenfels Güterz. Nachm. 2 1/2 U.
- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt, Bremen, Cöln (Paris), Mecklenburg und Hamburg, beziehentlich mit Uebernachten in Minden, in Hannover und in Uelzen: Personenzug Morgens 6 1/2 U.; Güterzug Morgens 7 1/2 U.; Personenz. Mittags 12 u. Abds 5 U.; Güterz. Abds 6 1/2 U., letzterer Zug mit Uebernachten in Cöthen, combin. Personenz. u. Güterzug 9 1/2 U. Abends.  
Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgens 8 1/2, Nachm. 2 1/4 u. Abds 7 1/4 U.  
" in Magdeburg: a) nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch Paris u. London, durchgehend direct, Morgens 2 1/4 U.; b) über Potsdam nach Berlin Morgens 6, Vormitt. 10 1/4 u. Abends 5 1/2 U.; c) über Wittenberge nach Mecklenburg u. nach Hamburg Morgens 6 1/2 U. direct, Abends 5 1/2 Uhr aber mit Uebernachten in Wittenberge, von wo aus selbiger Zug Morgens 5 1/2 U. weiter geht; d) nach Halberstadt und den ad a. genannten Ortschaften Vormitt. 10 1/4 U., mit Uebernachten in Minden, von wo aus selbiger Zug Morgens 7 U. auf Cöln weiter geht; e) gleichfalls nach Halberstadt u. Nachm. 4 1/2 U. mit Uebernachten in Uelzen und in Hannover, von wo aus selbiger Zug Morgens 5 U., ersteren Orts auf Harburg, letzteren Orts auf Bremen weiter geht.

- Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.**
- Städtische Speiseanstalt, freies Verköstigen von 11 bis halb 1 Uhr, eine Portion Fleisch mit Gemüse 12 Pfennige.**
- Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins im Kunstsalon der Centralhalle; eröffnet von 8—4 Uhr.**
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle 10—4 U.**

**Theater.** Sonnabend den 1. Februar kein Theater.  
 Sonntag den 2. Februar: **Die Jungfrau von Orleans**,  
 romantische Tragödie mit einem Prologe in 5 Acten von Friedrich  
 Schiller.

Montag den 3. Februar im Saale des Gewandhauses

## Concert

zum Besten der  
**Hinterlassenen Albert Lortzings,**

unter Direction von **Jul. Rietz.**

**Erster Theil.**

- Ouverture zur Oper „Undine“ von Albert Lortzing.  
 Allegro für die Violine von Viotti, vorgetragen von Ferd. David.  
 Arie aus „Orpheus“ von Gluck, gesungen von Frau Aug. v. Strantz.  
 Drei Stücke für Violine und Pianoforte aus der „Bunten Reihe“, componirt und vorgetragen von Ferd. David.  
 Drei Lieder mit Begleitung des Pianoforte:  
 a) „Allnächtlich im Traume“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy,  
 b) „Anträge“ von Robert Schumann (Manuscript),  
 c) „Bänkelsänger Willid“ von Ferd. David, gesungen von Frau Livia Frege.

**Zweiter Theil.**

- Symphonie (C dur) von Franz Schubert.  
**Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.**  
 Billets zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen von **Breitkopf & Härtel** und **Fr. Kistner**, Sperrsitzen zu 5 Ngr. am Concerttage in letztgenannter Handlung zu haben. Den geehrten Concert-Abonnenten werden ihre Sperrsitze bis zum Abend vor dem Concerttage aufgehoben.  
 Bei dem Inhalte des obigen Programms, für dessen Ausführung Frau Dr. **Frege** und Frau **v. Strantz** ihre Mitwirkung zuzusagen die Güte gehabt haben, wird es kaum besonderer Aufforderung zur zahlreichen Betheiligung um des wohlthätigen Zweckes willen bedürfen.  
 Leipzig, den 31. Januar 1851.  
**Adv. Clehorius. Ferd. David. Raymund Härtel.**  
**Dr. Härtel. Jul. Kistner. Dr. Lippert-Dähne.**  
**Dr. Petschke. Jul. Rietz. Adv. Schleinitz.**

## Bekanntmachung.

Aus einem in der Universitätsstraße allhier gelegenen Hause sind am Abende des 15. dieses Monats  
 1) ein kupferner Kohlentopf mit durchbrochenem Gitter nebst Deckel,  
 2) ein zinnernes Nachtgeschirr,  
 3) eine ovale Wanne mit eisernen Reifen und  
 4) einige Ellen graue Packleinwand  
 entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller zu Wiederer-

langung dieser Gegenstände oder zu Ermittlung des Diebes dienlichen Umstände bitten.  
 Leipzig den 29. Januar 1851.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

## Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den unter dem 25. Januar d. J. in Nr. 27 des Tageblattes und Nr. 28 der Leipziger Zeitung zur öffentlichen Kenntniß gebrachten Einbruch in Anger veröffentlichen wir, daß Seiten des Bestohlenen

**Fünf Thaler Belohnung**

demjenigen zugesichert worden sind, der die Thäter ermittelt und zur Anzeige bringt.

Zugleich berichtigen wir unsere frühere Bekanntmachung dahin, daß das Tuch sub Nr. 4 aufgefunden, dagegen eine alte Pique-decke, gemustert mit Kante, mit entwendet worden ist.

Leipzig den 29. Januar 1851.

**Das Raths-Landgericht.**  
 Stimmel. Engel.

## Subhastation.

Auf Requisition des Gerichts Volkmarstorf soll das **Friedrich August Schindler** zugehörige, mit Nr. 89 des Brandcatasters von Lindenau bezeichnete Hausgrundstück, welches unberücksichtigt der Abgaben auf 1450 Thlr. taxirt worden ist,

**den achten April 1851**

im Landgericht zu Leipzig no. hwendigerweise subhastirt, und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden zugeschlagen werden, was mit Beziehung auf das im Landgericht und im Gasthof zu Lindenau angeschlagene Patent hierdurch bekannt gemacht wird.  
 Leipzig den 13. Januar 1851.

**Das Raths-Landgericht.**  
 Stimmel. Günther.

## Holz = Auction.

**Kommenden**  
**Donnerstag den 6. Februar 1851**  
 sollen auf Königl. Naunhofer Revier im Kleinsteinberger Winkel B. 9.  
 103 eichene Klöcher und  
 1/2 = Nutzklaster  
 und  
**Freitag den 7. Februar**  
 ebendasselbst  
 30 eichene Scheitklaster,  
 61 eichene Abraumshocke und  
 30 geringe Schlagreißigshocke,  
 so wie  
**Freitag den 14. Februar**  
 im Sandfurth Nr. 27 a. b. circa  
 300 Schlagreißigshocke  
 von Vormittag 10 Uhr an an den Meistbietenden unter den gewöhnlichen Bedingungen verkauft werden.  
**Erbforstamt Grimma** den 29. Januar 1851.  
 von Hopffgarten. E. Cotta.

## Bekanntmachung.

Um den von vielen Seiten gegen uns ausgesprochenen Wünschen zu begegnen, erklären wir uns hierdurch bereit, außer der uns von dem hohen Finanzministerium mit übertragenen Ausgabe neuer 4 1/2 % Königlich Sächsischer Staatsschuldencassenscheine gegen sofortige Baarzahlung auch die Besorgung solcher Staatsschuldencassenscheine gegen ratenweise Einzahlung, ingleichen den Umtausch 4 1/2 % Sanddarlehensscheine, nach den Bestimmungen zu übernehmen, wie solche in der Verordnung vom 18. dieses Monats enthalten sind.

Leipzig den 31. Januar 1851.

**Die Leipziger Bank.**  
 Heint. Poppe, Friedr. Hermann,  
 Vorsitzender. Vollziehender.

## Sächs. Renten = Versicherungs = Anstalt Dresden.

Am 1. Februar c. eröffnet diese Anstalt ihr **Sechstes** Sammeljahr mit der sich immer mehr und mehr begründenden Zuversicht auf umfassende Theilnahme; denn in immer weitem Kreise spricht sich die Anerkennung der vortheilhaften Betheiligung bei solchem Institute aus.

Ein- und Nachzahlungen (bis Ende Februar ohne Aufgeld) übernimmt der unterzeichnete Agent, bei welchem auch die **fälligen Renten** zu erheben sind.

Leipzig den 31. Januar 1851.

**Eduard Gerber, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.**

In dem Antiquar-Geschäft bei **J. C. Cenf sen., Auerbachs Hof Nr. 14**, sind nachstehende, sämmtlich gut erhaltene Werke zu beigefügten höchst billigen Preisen zu haben:

- Loffius, neues philof. Real-Lexik. 4 Bde. gr. 8. Erf. Hfbb. 1 1/2  $\text{fl.}$   
 Die Bibel od. d. ganze heil. Schrift. Prachtausg. m. 16 schönen Stahlst. gr. 8. Hfbb. 833. Eleg. Frzbb. m. Goldschn. u. Goldverzierungen. 2 1/2  $\text{fl.}$   
 Die Bibel od. d. ganze heil. Schrift m. Vorrede von Hüffel und sauberen Stahlst. 4. Karlsru. Eleg. Hfbb. Saub. Expl. 2 1/2  $\text{fl.}$   
 Die Andachtsbibel od. die ganze heil. Schrift. Prachtausg. m. 24 Stahlst. u. Karte v. Palästina. 4. Hfbb. 837. Saub. m. Goldschn. u. Goldverz. 2 1/2  $\text{fl.}$   
 Dinters Schullehrerbibel. A. u. N. Testament. 9 Thle. in 3 Bdn. 2. Aufl. gr. 8. Neust. 826. Schöner Hfbb. 3  $\text{fl.}$   
 Jöcher, allgem. Gelehrten-Lexikon. 4 Bde. nebst Adelungs Forts. 1. u. 2. Bd. (A—J). 6 Bde. 4. Lpz. 751—87. br. 5  $\text{fl.}$   
 Dasselbe Werk in 4 schönen Frzbbn. nebst Adelungs Forts. 1. u. 2. Bd. br. 6  $\text{fl.}$   
 Zimmermann, über die Einsamkeit. 4 Bde. 8. Frkf. 785. Hfbb. Prachterempl. 2  $\text{fl.}$   
 Krug, allgem. Handwörterb. d. philof. Wissensch. nebst Literat. u. Geschichte. 5 Thle. in 6 Bdn. gr. 8. Lpz. 827. eleg. Hfbb. 3 1/2  $\text{fl.}$   
 Schellers, ausf. latein.-deutsch. u. deutsch.-latein. Wörterbuch. 3 Aufl. 7 Bde. gr. 8. Lpz. 805. Hbprgmbd. 5  $\text{fl.}$   
 Systematische Bildergalerie z. Conversationslexikon in lithogr. Blättern. gr. 4. Carlsru. 828. Zwdbd. 2 1/2  $\text{fl.}$   
 Bürger's sämmtl. Werke in 1 Bde. Hrsgg. v. Bohy. m. sauber in Stahl gest. Bildniß des Dichters u. Facsimile. 4. Göttingen. 835. eleg. Ppbb. 1 1/2  $\text{fl.}$   
 Seume's sämmtl. Werke in 1 Bd. Hrsgg. v. Wagner. M. Seume's Portr. u. Facsimile. 4. Lpz. 837. eleg. Hfbb. 1 1/2  $\text{fl.}$   
 Zimmermann, die Erde u. ihre Bewohner nach d. neuest. Entdeckungen. Neueste Aufl. 18 Thle. 8. Stuttg. eleg. Ppbb. 2  $\text{fl.}$   
 Sommer, das Vaterland d. Sachsen. 5. Aufl. Mit 120 ausgez. schönen Abbild. 4. Dresd. 840. eleg. Hfbb. Schönes Exmpl. 2  $\text{fl.}$   
 Sachsen Sonst u. Fest. M. schönen Lithograph. 4. Dresd. 847. eleg. Hfbb. 1 1/2  $\text{fl.}$   
 Schumann, Staats-, Post- u. Zeitungs-Lexikon, geogr., topogr., u. histor. Darstell. aller Städte, Flecken, Dörfer, Flüsse ic. der sämmtl. sächs. Lande enth. 13 Bde. M. Titell. 8. Zwick. Hfbb. 2  $\text{fl.}$   
 Vogel, Leipziger'sches Geschichtsbuch od. Annales v. 1661—1714. Die seltene Ausgabe m. Tegels, Gutenbergs u. and. berühmter Männer Portraits u. vielen andern Kupfern. Fol. Lpz. Prgmbd. 3  $\text{fl.}$   
 Dasselbe Werk ohne Kupfer. Hbprgmbd. 1 1/2  $\text{fl.}$   
 Falkenstein, Antiquitates Nordgavienses od. Nordgäuische Alterthümer u. Merkwürdigk. M. Portraits v. Bischöffen, Wappen u. vielen andern werthv. Kupf. 2 Bde. gr. Fol. Frkf. 733. br. 2 1/2  $\text{fl.}$   
 Hommels deutscher Flavius. 3. Aufl. 8. Bareuth 1775. Hfbb. 1/2  $\text{fl.}$   
 Boehmeri, jus ecclesiast. protest. Ed. II. 5 Voll. c. jure parochiali, 4. Halae. 744. Ppbb. 1 1/2  $\text{fl.}$   
 Hofacker, principia jur. civil. Ed. II. 3 Voll. 8. Tub. 800. Hfbb. 20  $\text{fl.}$   
 Lünig, Codex Augusteus, m. 1. u. 2. Forts. in 7 Bdn. in Folio. 3. Forts. 2 Thle. in 4. u. Gouvernementsblatt 2 Bde. in 4. nebst Kpfen. Lpz. 1724—1824. Das ganze Werk ist gut erhalten. 10  $\text{fl.}$   
 Leyseri meditationes ad pandectas. Ed. III. 12 Voll. 4. Lips. 741—48. Prgmbd. 3  $\text{fl.}$   
 Hommelli rhapsodia quaestion. in foro quotidie obvenient. Ed. IV. cur. Roessig. 7 Part. in 2 Voll. 4. Barythi. 795. Hfbb. 2 1/2  $\text{fl.}$   
 Linné, Lehrb. üb. d. Naturphs. soweit es das Thierreich angeht. 2 Bde. m. 42 Kupfert. 8. Nürnberg. Ppbb. 1/2  $\text{fl.}$   
 Beckstein, gemeinnützige Naturgeschichte Deutschlands nach allen drei Reichern. 4 Bde. m. auß. fein col. Kupf. 8. Lpz. 789. Hfbb. 3  $\text{fl.}$   
 Lühr, vollst. Naturgeschichte. 5 Bde. m. 395 Abbild. 8. Lpz. 816. Ppbb. 1 1/2  $\text{fl.}$   
 Walther, Physiologie d. Menschen m. Rücksicht auf d. comparat. Physiolog. d. Thiere. 2 Bde. 8. Landsh. Hfbb. 1  $\text{fl.}$   
 Hänle, Lehrb. der Apothekerkunst. 2 Thle. in 6 Bdn. 8. Lpz. 820. Hfbb. 1 1/2  $\text{fl.}$   
 Schüb., allgem. u. vollständiges Wörterbuch d. Stadt-, Land- u. Hauswirthschaft. 8 Bde. 8. Hamb. eleg. Ppbb. 1 1/2  $\text{fl.}$   
 Hartmann, encyclopädi. Handbuch d. Maschinen- u. Fabrikwesens für Architecten, Künstler, Fabrikanten u. A. 2 Bde. in 4. nebst Atlas mit den dazu gehörigen Kpfen. in Fol. Lpz. 833. Hfbb. 3  $\text{fl.}$   
 Poppe, Encyclopädie des gesammten Maschinenwesens. 5 Bde. mit vielen Kpfen. 8. Lpz. 808. Ppbb. 2  $\text{fl.}$

Hochheimer, allgem. Ökonom.-Chem.-technolog. Haus- u. Kunstbuch. 3. Aufl. v. Hoffmann. 5 Bde. 8. Lpz. Ppbb. 1 1/2  $\text{fl.}$   
 Geißler, Lehrbegriff d. gemeinen und höheren Drehkunst. 4 Bde. m. viel. Kpfen. 4. Lpz. Hfbb. (Dilettanten sehr zu empfehlen). 2  $\text{fl.}$   
 Greve, Hand- u. Lehrbuch der Buchbinder- u. Futteralmacherkunst. Hrsgg. v. Hermbstädt. 2 Bde. m. Kpfen. 8. Berl. 833. br. 2/3  $\text{fl.}$   
 Livii Patavini historiar. libri omnes. Edit. cur. Arn. Drakenborch. 15 Part. in 17 Voll. 8. Stuttg. 820—28. Hfbb. 8  $\text{fl.}$   
 Gesessammlung für das Königreich Sachsen. Jahrg. 1818—1845. 4. Dresd. br. à Jahrg. 10  $\text{fl.}$  (Einzelne Jahrg. werden abgelaufen).  
 Encyclopädisches Reallexikon d. gesammten theoret. u. pract. Medicin, mit Rücksicht auf die Homöopathie. 5 Bde. gr. 8. Lpz. 843. br. 4  $\text{fl.}$   
 Fischer, Geschichte d. Physik. 8 Bde. m. viel. Kupfertaf. 8. Götting. 805—8. Ppbb. 3  $\text{fl.}$   
 Fischer, physikal. Wörterbuch. 8 Bde. m. viel. Kpfen. gr. 8. Götting. 801—808. Ppbb. 2  $\text{fl.}$   
 Außerdem empfehle ich mein sehr reichhaltiges Lager von Büchern aus allen Wissenschaften zu den billigsten Preisen und bitte um gefällige Berücksichtigung.  
**J. C. Cenf sen.**

Bei **Otto Wigand** ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Was ist die Bibel?

Ist sie Gottes Wort oder ein Fabelbuch?

Dem christlichen Volke beantwortet von  
**G. A. Wimmer**,  
 evangel. Prediger.

80. Elegant broch. Preis 7 1/2 Ngr.  
 Motto!  
 Ich glaube, darum rede ich!

Unterricht in der französischen Sprache wird von einem jungen Mädchen in und außer dem Hause billig ertheilt Universitätsstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Zur Beforgung der ab 1. Februar in Dresden zu bewirkenden Einlösung der  
**Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Actien**,  
 so wie zur Auszahlung der Dividenden-Scheine Nr. 1, 2 und 3 dieser Actien empfehlen wir uns hiermit bestens.  
 Leipzig den 29. Januar 1851.  
**Schirmer & Schlick**, Brühl, Ecke der Hall. Straße.

## Anzeige.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß meine Wohnung u. Expedition  
**Auerbachs Hof, Mittelgebäude 2 Treppen hoch**  
 (Eingang vom Neumarkt aus rechts)  
 sich befindet. Leipzig, den 1. Februar 1851.  
**Adolar Gerhard**, Advocat und Notar.

Fuhrmann Lange aus Dschas kommt wöchentlich Freitags im Rosenkranz, Nicolaisstraße, und befördert Güter nach Dschas, Meissen, Dresden und naheliegenden Dertschaften.  
 Leipzig den 1. Februar.

**Empfehlung.** Alle Arten Sachen und Kleidung in Wolle, Halbwohle mit Seide und Baumwolle wird in allen Farben gut und billig gefärbt. Firma **J. F. Lehmann**, Schönsärber, Moritzstraße Nr. 3, über der neuen Schloßbrücke quervor. Da geglättete Gardinen und Möbelzeuge wieder beliebt sind, sehe ich auch solchen gütigen Aufträgen entgegen. Der Ddige.

**Bettfederreinigungsmaschine**,  
 Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

**Sandshuhe** von jedem Leder, so wie in allen Farben, werden sauber gewaschen und echt schwarz gefärbt Brühl Nr. 3 und 4, Leinwandhalle 4. Etage vorn heraus.

Vogelhecken, Drahtgitter, Töpfe werden gestrickt Ulrichsstraße Nr. 8, 2 Treppen.

## Ausverkauf.

Eine Einrichtung für ein Fußgeschäft ist billig zu verkaufen.  
 Das Nähere in der Expedition, dieses Blattes.

## Wäschlager.

Hemden von den geringsten bis zu den feinsten Leinen, Schir-  
tinghemden in verschiedenen Sorten, Chemisettes, Halskragen und  
Kantsherren empfiehlt **W. Kretschmar**, Gewölbe Salzgaschen 8.

## Anzeige.

Um dem mehrfach geäußerten Wunsche vieler Damen zu begeg-  
nen, habe ich eine Anzahl größerer Nähkästchen von Holz  
anfertigen lassen, was ich hiermit anzuzeigen mich beehre.

**Carl Groß**, Markt Nr. 12.

**Lager** fertigt Federbetten und Bettfedern, erstere à Gebett  
von 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  bis zu den feinsten, letztere von 10  $\text{fl}$   
an das **S. Grimm'sche** Straße Nr. 15, Fürstenhaus, früher  
Schützenstraße Nr. 5.

Außer dem schönen Post- und bläulichen Schreibpapier  
zu 1  $\lambda$  den Bogen, den Cotillon-Orden aller Art, den un-  
zerbrechlichen Schreibtischen, den Papeterien, Car-  
tonnagen und Spiegeltoiletten, dem echten ungarischen  
(Siegediner) Schnupftabak, den Papierblumen, den  
Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen und  
Stammbüchern in großer Auswahl, den Käseletuis und  
unzähligen andern Artikeln zu den bekanntesten wohlfeilen Preisen,  
habe ich jetzt auch die berühmte **plume catholique** und zwei  
Sorten Rotenfedern.

Auch verkaufe ich immer noch die schöne **Canaster-Cigarre**  
zu 3  $\lambda$  das Stück. **Carl Groß**, jetzt Markt Nr. 12.

## Elegante Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echtfranzösischen Seidenhüten täu-  
schend ähnlich, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit  
als auch ihrer Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster  
Fagon das Stück für 2 Thlr. verkaufe.

**Quirin Anton Fischer**, Hainstraße im Stern.

## Königs-Wasch- und Badepulver

in Schachteln mit Gebrauchs-Anweisung à 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Das billigste und vorzüglichste Waschmittel um die Haut  
bis in die innersten Poren zu reinigen. Dieses Pulver, frei  
von allen scharfen Bestandtheilen, findet so allgemeinen An-  
klang und wirkt so wohlthätig auf die Haut, dass Jeder, der  
es nur einmal angewendet, den Gebrauch desselben für immer  
beibehalten wird.

**Adalbert Hawsky**, Grimm. Str. Nr. 14.

## Feine Patent-Zahnstocher,

in Etuis und Enveloppen das Tausend à  $\frac{1}{4}$  Thlr., das Hun-  
dert à 1 Ngr., die 50 Stück à  $\frac{1}{2}$  Ngr. empfiehlt

**Adalbert Hawsky**, Grimm. Str. Nr. 14.

## Neue Damen-Maskenanzüge,

worunter sich auszeichnen: **Berline** (aus Don Juan), **Fee** (aus  
der Rosenfee), **Sifella** (a. d. Ballet Sifella), **Georgette** (aus  
d. Thal von Andorra), so wie schöne **Dominos** und **Fleder-  
mäuse** für Herren und Damen werden billigst verliehen Frank-  
furter Straße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

## Maskenanzüge,

**Dominos**, **Fledermäuse**, **Pilgerkuttchen**, **Hütchen**, **Barets** und **Auf-  
sätze** verlieht billig **C. Gaußmann**, Auerbachs Hof.

**Maskenlager.** Neue Anzüge aller Art für Herren und  
Damen empfiehlt in großer Auswahl,  
**Dominos** und **Kutten**, Nicolaisstraße, Stadt London. **Schüg.**

Das Neueste von **Dominos**, **Fledermäusen** und **Pil-  
gerkuttchen** empfiehlt billigst **H. Böttner**, Brühl Nr. 16.

**Damen-Maskenanzüge**, **Dominos**, **Fledermäuse** u. **Hüt-  
chen** sind billig zu verleihen neue Straße Nr. 1, 4 Treppen.

Elegante **Maskenanzüge** sind billig zu vermieten Raundbischen  
Nr. 15, 3. Etage.

**⚡ Auffallend billig ⚡**

sind **Damenmaskenanzüge** zu verleihen Brühl Nr. 58 im Hofe 3 Tr.

## Landguts-Verkauf.

Ein Landgut mit einem Areal von 120 Akern in der Nähe  
von Leipzig soll Familienverhältnisse halber verkauft oder gegen ein  
Leipziger Haus vertauscht werden. Näheres unter A. Z. posts  
restante Leipzig franco.

## Färberei-Verkauf.

Eine ganz ausgezeichnete flottgehende, mit guter Kundschaft ver-  
sehene Färberei steht Veränderung halber sehr billig und mit wenig  
Anzahlung sofort zu verkaufen durch

**F. W. Friederici** in Döbeln.

## Verkauf oder Vermietung.

Ein Haus mit Garten in der Nähe von Leipzig soll sogleich  
verkauft oder verpachtet werden. Näheres Stötterisch Nr. 141 oder  
Leipzig, große Feuerkugel bei Herrn Antiquar **Wilde**.

Ein Haus mit Feuerwerkstätte, in der innern Stadt, ist für  
6000 Thlr. zu verkaufen, und kann der größte Theil der Kauf-  
summe darauf stehen bleiben. Kaufstüchtige wollen ihre Adressen  
unter A. B. in der Tageblatt-Expedition abgeben, worauf Näheres  
erfolgt.

**Zu verkaufen** ist ein Bureau und Commode, gelb polirt; zu  
erfragen Hospitalplatz Nr. 11 parterre.

**Zu verkaufen** ist ein Kirschbaum-Divan mit Rosshaaren  
und 55 Stück Stahlfedern für 11 $\frac{1}{2}$  Thlr. Querstraße Nr. 8, im  
Hofe rechts 1 Treppe.

**Zu verkaufen** stehen 3 paar Bettstellen, 2 Nähische, 1 Cam-  
mode, 1 Dbd. Stühle, 2 Tische, in Reichels Garten, Wiesenhaus.

**Zu verkaufen** ist ein sehr praktischer Kochofen große Wind-  
mühlenstraße Nr. 29, Gartengebäude parterre rechter Hand.

**Zu verkaufen** ist Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe  
eine Brückenwaage, ein kleiner Kanonenofen, eine große Backmühle,  
ein Divan, eine Commode, verschiedene Tische und Kofhrstücke.

Eine fast noch neue einspännige Chaise mit Verdeck und eine  
braune Stute, 8 Jahre alt, zum Reiten und Fahren gleich brauch-  
bar, ganz fehlerfrei, steht zu verkaufen. Zu erfragen im Gasthaus  
zum Kelter bei Herrn **Seilmann**.

## Zu verkaufen

ist ein einspänniger Leiterwagen mit eisernen Achsen Gerberstraße  
Nr. 43. Auch sind mehrere Schlafstellen offen.



Zwei Pferde, passend in schweren und leichten Zug;  
sollen um den billigsten Preis verkauft werden Quer-  
straße Nr. 20 parterre.



## Zum Verkauf

sind fette Schweine angekommen Ger-  
berstraße, Fleischerherberge bei J. E. Bier.



**Zu verkaufen** sind zwei Hunde, ein starker Ketten- und ein  
Wachtelhund für Damen, beide gut gewöhnt und 1 Jahr alt  
und sehr wachsam, bei **Julius Neumann**, Gerichtsweg Nr. 5  
(Lannerts Haus) parterre links.

## Zwickauer Steinkohlen

von

## Kraft & Lücke.

Niederlage Windmühlenstraße, Ecke vom Schwertgässchen.

Nachdem unsere vorzüglichen  
**La Flor**-Cigarren innerhalb 4 Wochen ziemlich  
vergriffen sind, werden wir an deren Stelle  
eine andere noch bessere Sorte, bezeichnet

## Integridad,

1000 St. 10  $\text{fl}$ , 25 St. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , in Angriff nehmen.

**G. C. Marx & Comp.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 32.)

1. Februar 1851.

## Bekanntmachung.

Das Königliche Ministerium des Innern hat in Gemäßheit von §. 11. der Verordnung zur Ausführung des Gesetzes vom 20. Juli 1850 eine Belehrung über Leichenbehandlung und Leichenbestattung bearbeiten und zur Verbreitung drucken lassen, und es sind uns Exemplare dieser Schrift durch die Königliche Kreis-Direction zu Leipzig zur beaufugten Benutzung zugegangen. Wir bringen nun hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß ein Exemplar dieser gedruckten Belehrung zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhaussaale ausgehängt ist.

Leipzig den 28. Januar 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

## Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern 2c.

In Gemäßheit des Finanzgesetzes vom 13. December 1850 sind für das laufende Jahr 1851

Neun Pfennige ordentliche Grundsteuern und Drei Pfennige außerordentlicher Zuschlag, mithin überhaupt Zwölf Pfennige von jeder Steuereinheit, zu entrichten. Da nun nach der Ausführungs-Verordnung vom 14. Decbr. v. J. der diesjährige 1ste Grundsteuertermin mit Drei Pfennigen von jeder Steuereinheit

den 1. Februar d. J.

fällig wird, so werden die hiesigen Grundsteuerpflichtigen hierdurch aufgefodert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschul- und Communanlagen spätestens binnen 14 Tagen nach obgedachtem Termine bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünctlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig am 31. Januar 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

## Holzauktion.

Nächsten Montag den 3. Februar von früh 9 Uhr an sollen auf dem diesjährigen Gehau des Sonnenwiger Reviers in der kleinen Probstei an der weißen Brücke mehrere hundert Lang- und Abraumhaufen meistbietend verkauft werden.

Leipzig den 29. Januar 1851.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie- und Forstdeputation.

## Siebenter Hauptbericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im Jahre 1850.

Monate.	Neu angemeldete Arbeiter.		Besuche nach Arbeitern.		Ausgeführte Arbeitsbestellungen.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Januar . . .	7	10	101	150	99	150
Februar . . .	9	18	85	203	84	203
März . . .	6	13	108	351	108	335
April . . .	14	23	209	414	209	414
Mai . . .	2	15	143	317	143	317
Juni . . .	11	17	204	247	203	247
Juli . . .	4	16	136	240	135	240
August . . .	2	17	74	317	74	317
September . . .	4	20	105	450	104	449
October . . .	12	10	91	349	91	349
November . . .	3	12	111	195	111	193
December . . .	3	3	43	163	43	163
	77	174	1410	3896	1404	3377
	251		4806		4781	

Die 4781 ausgeführten Arbeitsbestellungen vertheilen sich folgendermaßen auf die beiden Geschlechter und die verschiedenen Arten der Beschäftigung:

### A. Männliche Personen.

- |                |                     |
|----------------|---------------------|
| 1 Actenhefter, | 7 Colporteur,       |
| 1 Aufwärter,   | 8 Deckenausklöpfer, |
| 1 Bedienter,   | 1 Drahtstricker,    |
| 2 Bogelleger,  | 1 Dütenmacher,      |
| 13 Boten,      | 20 Eisauflacker,    |

- |                        |                     |
|------------------------|---------------------|
| 2 Fabrikarbeiter,      | 15 Ofenlehrer,      |
| 2 Farbenreiber,        | 1 Papparbeiter,     |
| 21 Flaschenpüler,      | 11 Polirer,         |
| 33 Flickschneider,     | 107 Radbreher,      |
| 2 Futteralmacher,      | 2 Rohrzieher,       |
| 85 Gartenarbeiter,     | 34 Rollendreher,    |
| 29 Grubenräumer,       | 6 Schneeschipper,   |
| 7 Haarpfuser,          | 25 Schreiber,       |
| 463 Handarbeiter, *)   | 5 Schußflicker,     |
| 2 Hausmänner,          | 12 Schupfuger,      |
| 44 Holzhacker,         | 3 Sticker,          |
| 63 Holzträger,         | 1 Stubenmaler,      |
| 6 Häufsmarkthelfer,    | 1 Topfstricker,     |
| 2 Kartoffelansnehmer,  | 7 Lorfabträger,     |
| 61 Kohlenabträger,     | 72 Träger,          |
| 12 Krankenwärter,      | 1 Vorleser,         |
| 72 Laufburschen,       | 1 Wagenwäscher,     |
| 44 Logisräumer,        | 14 Wasserpumpen,    |
| 6 Markthelfer,         | 44 Wasserträger,    |
| 3 Messmarkthelfer,     | 2 Zimmerfrottierer. |
| 20 Delfarbenstreicher, |                     |

### B. Weibliche Personen.

- |                             |                        |
|-----------------------------|------------------------|
| 27 Aufwäscherinnen,         | 8 Fabrikarbeiterinnen, |
| 66 Aufwartefrauen,          | 2 Fensterputzerinnen,  |
| 284 Aufwartemädchen,        | 8 Gartenarbeiterinnen, |
| 39 Ausbesserfrauen,         | 12 Haarpfuserinnen,    |
| 1 Begleiterin (auf Reisen), | 1 Haushälterin,        |
| 6 Bettenstimmerfrauen,      | 1 Kartoffellegerin,    |
| 1 Bogenlegerin,             | 124 Kinderwärterinnen, |

\*) Davon 145 vom Stadtrath meist mit Erd- und Gartenarbeiten beschäftigt wurden.

9 Kochfrauen,	1 Stopferin,
35 Krankenwärterinnen,	5 Strickerinnen,
2 Kaufmädchen,	4 Torfabträgerinnen,
19 Logisräumerinnen,	18 Trägerinnen,
92 Näherinnen,	5 Vorhangaufsteckerinnen,
17 Plätterinnen,	1 Wäschelegerin,
5 Kollendreherinnen,	884 Waschfrauen,
1668 Scheuerfrauen,	6 Wasserträgerinnen,
8 Schneiderinnen,	18 Wochenwärterinnen.

Es sind in diesem Jahre mit Ausschluß der Rubrik „Handarbeiter“ 50 männliche und 32 weibliche Arbeitszweige vorgekommen (im vorigen 64 männliche und 35 weibliche).

Im ganzen Jahre sind 25 Bestellungen nicht zu Stande gekommen; theils hatten sich die Arbeitgeber unter der Bestellzeit anderweitig versehen, theils wurde den Arbeitern zu niedriger Lohn geboten, so daß sie die Arbeit nicht annehmen konnten, und theils waren für den Augenblick keine passenden Individuen disponibel.

Die oben angegebene Zahl der neu angemeldeten Arbeiter beiderlei Geschlechts vertheilt sich folgendermaßen auf die Altersklassen:

	männlichen Geschlechts	weiblichen Geschlechts	zusammen
Von 14 bis 20 Jahren	27	65	92
„ 21 „ 30 „	27	57	84
„ 31 „ 40 „	13	34	47
„ 41 „ 50 „	6	12	18
„ 51 „ 60 „	2	5	7
„ 61 „ 70 „	2	1	3
	77	174	251

Von den 77 männlichen Arbeitern sind 43 ledig, 30 verheirathet, 2 Witwer, 1 geschieden und 1 lebt in getrennter Ehe.

Von den 174 weiblichen Arbeitern sind 98 ledig, 53 verheirathet, 17 Witwen, 3 geschieden und 3 leben getrennt.

Die 4781 Arbeitsbestellungen sind von 453 männlichen und 504 weiblichen, zusammen von 957 Individuen (worunter 29 männliche und 41 weibliche aus der Armenkasse unterstützt) ausgeführt worden.

Nach Ausweis der an die Anstalt zurückgelieferten Karten betrug der Geldverdienst der beschäftigten Arbeiter (mit Ausschluß der 145 Erdarbeiter, deren Verdienst wir nicht angeben können):

Zur Vergleichung mit früheren Jahren geben wir folgende

Im Januar . . . . .	307	20	8
„ Februar . . . . .	188	16	2
„ März . . . . .	415	8	—
„ April . . . . .	761	2	6
„ Mai . . . . .	609	19	5
„ Juni . . . . .	575	13	4
„ Juli . . . . .	490	18	1
„ August . . . . .	550	11	—
„ September . . . . .	620	17	7
„ October . . . . .	895	19	9
„ November . . . . .	640	27	5
„ December . . . . .	460	15	5

Summa: 6516 10 2 3

Die Zahl der Arbeitstage, wofür dieser Lohn gewährt ward, betrug nach denselben Karten 26,394, darunter 6329 Arbeitstage, wo den Arbeitern zugleich Beköstigung gewährt ward, was, die tägliche Kost zu 5 Ngr. gerechnet, ein weiteres Verdienst von 1054 Thlr. 25 Ngr. ergeben würde, so daß das durch uns nachgewiesene Gesamtverdienst sich auf 7571 Thlr. 5 Ngr. 2 Pf. stellen würde (immer jedoch excl. der Arbeiter auf Stadtkosten), mithin durchschnittlich für jeden 7 Thlr. 27 Ngr. 3 Pf. und durchschnittlich für jeden Arbeitstag ein Lohn von 8 Ngr. 6 Pf., das ist etwas mehr als der hier übliche Tagelohn eines gewöhnlichen Handarbeiters. Es darf aber dabei nicht unerwähnt bleiben, daß in Wirklichkeit dieser durchschnittliche Tagesverdienst sich etwas höher gestellt haben wird, da die angegebene Zahl der Arbeitstage (der Divisor) jedenfalls etwas zu hoch ist. Denn in manchen Fällen wies die zurückgelieferte Karte zwar z. B. 60 Arbeitstage nach, d. h. einen Zeitraum von 10 Wochen, einzelne Tage davon war aber die Arbeit ausgesetzt worden, ohne daß dies auf der Karte bemerkt war. Dester haben wir jetzt die Bemerkung machen können, daß eine von uns nachgewiesene vorübergehende Arbeit allmählich ein dauerndes Verhältniß zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer begründet hatte. Nach den in diesem Jahre an uns zurückgelieferten Karten hatte die von uns nachgewiesene Arbeit in 16 Fällen länger als 1 Jahr gewährt.

Gestorben sind dieß Jahr 50 männliche und 16 weibliche Arbeiter, seit Errichtung der Anstalt 259.

Nach Angabe der Wassermänner sind in diesem Jahre 1300 Fuhrer gefahren worden. Ungünstige Zeugnisse sind in diesem Jahre 2 eingegangen, 1 männliches und 1 weibliches.

Zahlenzusammenstellung über die bisherige Wirksamkeit:

Jahr.	Neu angemeldete Arbeiter.			Besuche nach Arbeitern.			Ausgeführte Bestellungen.			Die Bestellungen wurden ausgeführt von Individuen			Darunter waren aus der Armenkasse unterstützt			Unausgeführte Bestellungen.	Ungünstige Zeugnisse erhalten	Ungefährer Arbeitsverdienst incl. Beköstigung.
	männl.	weibl.	total.	männl.	weibl.	total.	männl.	weibl.	total.	m.	w.	tot.	m.	w.	tot.			
1844	1022	1187	2209	2132	2855	4987	1995	2536	4531	—	—	—	—	—	—	—	—	
1845	813	414	727	1949	3358	5307	1870	3236	5106	378	524	902	92	308	400	201	—	
1846	119	234	353	1733	3290	5023	1708	3257	4965	317	558	875	20	41	61	58	16 21 37	
1847	156	199	355	1786	2790	4576	1775	2774	4549	342	426	768	16	33	49	27	11 2 13	
1848	560	162	722	2169	2353	4522	2150	2314	4464	918	361	1279	49	26	75	58	4 1 5	
1849	177	173	350	1661	2874	4535	1632	2837	4469	595	381	976	37	23	60	66	— — —	
1850	77	174	251	1410	3396	4806	1404	3377	4781	453	504	957	29	41	70	25	1 1 2	
	2424	2543	4967	12840	20916	33756	12534	20331	32865							891		

1) incl. 758 Erdarbeiter für Rechnung der Stadtkasse.  
 2) incl. 21,100 Thlr. Lohn der 758 Erdarbeiter.  
 3) incl. 360 Erdarbeiter für Rechnung der Stadtkasse.

4) incl. 15,772 Thlr. Lohn der 360 Erdarbeiter.  
 5) incl. 145 Arbeiter für Rechnung der Stadtkasse.

Die Zahl der arbeitssuchenden Personen war hiernach im verflossenen Jahre bedeutend geringer als in früheren Jahren. Zum Theil mag dieß darin liegen, daß eben die Mehrzahl aus der arbeitenden Klasse, die überhaupt von unserer Anstalt Gebrauch machen, schon in früheren Jahren sich gemeldet haben, so daß die Kategorie der neu Angemeldeten nicht mehr so bedeutenden Zuwachs bekommen kann, wie in den ersten Jahren: zum anderen Theil aber war diese Verminderung jedenfalls auch durch die verbesserten Verkehrsverhältnisse bedingt, die dem einzelnen leichter als bisher und auch ohne unsere Vermittelung Arbeit zuführten. Denn der vermehrte Begehre nach Arbeitern zeigt sich deutlich in den gestiegenen Zahlen der Besuche nach Arbeitern, so wie der durch unsere Vermittelung ausgeführten Arbeitsbestellungen. In letzteren ist

allemaal die Zahl der auf Rechnung der Stadtkasse beschäftigten Arbeiter mit enthalten, die man natürlich, um das Verhältniß zwischen Begehre und Angebot der Arbeit zu prüfen, außer Rechnung lassen muß. Bringt man sie in Abzug, so ergeben sich für

1848: 3714  
 1849: 4109  
 1850: 4636

durch unsere Vermittelung ausgeführte Arbeitsbestellungen.

Immerhin ein erfreulicher Beweis für den Aufschwung des Verkehrs. Auffallend ist die gegen alle früheren Jahre sehr bedeutende Verringerung des Begehres nach männlichen Arbeitern, während die Besuche nach weiblichen Arbeitern sich beträchtlich vermehrt haben.

Wenn unter denen, die durch unsere Vermittelung Arbeit erhielten, sich im verfloffenen Jahre nur 70, im Jahre 1845 dagegen 400 Almosenempfänger befanden, so liegt darin freilich leider der Beweis, daß die regelmäßigen Almosenempfänger jetzt nur sehr wenig Gebrauch von unserer Anstalt machen. Die Zahl derselben beträgt immer circa 1300; allerdings sind darunter viele Alte, Kranke und Arbeitsunfähige, auch manche, die wohl allenfalls Arbeit, aber nicht ausreichenden Verdienst haben. Die Mehrzahl indes gehört, wie wir aus den diesfalligen Erörterungen des Armen-directorii wissen, doch immer noch der Classe der Arbeitsfähigen an, die Arbeit erhalten und mithin ihr Almosen ganz oder theilweise entbehren könnten, wenn sie von unserer Anstalt mehr Gebrauch machten. Leider können wir hierbei die von uns gemachte Erfahrung nicht verschweigen, daß die Leichtigkeit, mit welcher in Leipzig Bettelalmosen gegeben wird, in der That viele vom Arbeiten abhält und zur Faulheit ermuntert. Bekanntlich ist der Freitag jeder Woche der gewohnheitsmäßige Betteltag in Leipzig; an keinem Tage fällt es unserer Anstalt schwerer, als an diesem, den Begehren nach Arbeitern zu befriedigen. Auch solche, die seit langer Zeit regelmäßig durch uns Arbeit erhalten, sind an diesem Tage nicht zu haben und zwar nach ihrem offenen Geständniß, weil sie sich an diesem Tage mit Betteln leicht 15—20 Ngr. oder auch mehr verdienen. Diese Thatsache spricht deutlich!!!

Die Resultate der Nachweisung von Gesindediensten sind in folgender Tabelle zusammengestellt:

1840.	Nachfragen nach Gesinde		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste		Taxe: Gebühren	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Zblr.	Ngr.
Januar . . .	1	63	4	41	1	24	15	18 1/2
Februar . . .	2	82	3	75	1	32	20	20
März . . .	5	76	2	98	1	35	20	25
April . . .	5	78	5	76	5	38	22	11
Mai . . .	3	51	2	50	1	25	14	7
Juni . . .	2	48	—	67	1	32	15	5
Juli . . .	—	40	—	53	1	20	10	10
August . . .	—	42	—	40	—	19	10	3
September . . .	2	35	2	34	2	15	10	13
October . . .	—	32	—	46	—	19	10	3
November . . .	1	17	—	20	—	7	4	2
December . . .	—	23	—	15	—	13	6	22
	21	587	18	615	13	279	160	19 1/2
	608		633		292			
1848.	63	737	36	835	26	335	347	19 1/2
1849.	14	538	15	564	6	251	193	23
	77	1275	51	1399	32	586	541	12 1/2
	1352		1450		618			

Wir erwähnten schon in unserem vorjährigen Berichte, daß wir, um unsere Anstalt für dienstsuchende Personen noch zugänglicher zu machen, vom Beginn des Jahres 1850 an die Einschreibgebühr für das Gesinde ganz in Wegfall bringen, und nur für die Herrschaften beibehalten wollten. Dies ist geschehen, ohne jedoch einen bedeutenden Erfolg zu äußern. Die Zahl der dienstsuchenden Personen hat sich gegen das Jahr 1849 nur unbedeutend vermehrt und steht hinter der des Jahres 1848 noch weit zurück. Wir bedauern, daß es uns sonach bei diesem Zweig unserer Thätigkeit immer noch nicht gelungen ist, unseren eigentlichen Zweck vollständig zu erreichen und können nur die schon öfter ausgesprochene Bitte an unsere geehrten Mitbürger wiederholen, daß uns dieselben auf etwaige Mängel unserer jetzigen Einrichtung aufmerksam machen wollen, damit die Anstalt ihren gemeinnützigen Zweck mehr und mehr erfüllen kann.

Der Gesamtaufwand für unsere Anstalt (excl. des vom Stadtrath unentgeltlich gegebenen Locals) betrug im Jahre 1850 677 Thlr. 7 Ngr. 2 Pf., wovon 158 Thlr. 13 Ngr. durch die eingegangenen Gebühren für Gesindenachweisung gedeckt und die übrigen 518 Thlr. 14 Ngr. 2 Pf. aus der Hauptarmencasse zugeschoffen wurden.

Zum Schlusse gedenken wir noch dankend einer Gabe von 10 Thlr., die eine Freundin unserer Anstalt zur Anschaffung von Feuerungsmaterial für bedürftige Arbeiter uns zukommen ließ.

Leipzig den 24 Januar 1851.

Die Deputation zu der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung.

Carl Voigt.  
Ferdinand Schulze.  
Dr. E. Stephani.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

## Anzeigen.

### Die Zwickauer Porzellan-Niederlage

befindet sich Neumarkt Nr. 8 und ist auf das Vollständigste assortirt; auch werden Bestellungen nach jedem Muster angenommen und schnell besorgt. **L. Gabenicht.**

### Verkauf eines Bauplatzes mit Baumaterial.

Das Grundstück in Lindenau neben der neuen Bierbrauerei, welches früher zum Ziegelbrennen gebaut und dazu benutzt wurde, ungefähr 6880 Ellen Bodenfläche in einem Viereck enthält, und worauf ein Wohnhaus, ein Brennofen mit Ueberbau, eine 28 Ellen lange Trockenschnecke, ein Brunnen mit bestem Wasser stehen, beabsichtigt der jetzige Eigenthümer zu verkaufen.

Der vorzüglichen, hier seltenen Lage wegen eignet sich besagtes Grundstück insbesondere zur Anlage vorzüglicher Keller, für Wachsstockfabriken oder andere Fabrikanlagen, wozu die schon stehenden Gebäude, auch wenn dieselben im jetzigen Zustande nicht benutzt werden, immer noch den Vortheil bieten, daß durch Niederreifung derselben eine Menge Baumaterial, als Bausteine, Bauholz, Dachziegel für andere Verwendung gewonnen wird. Nähere Auskunft darüber in Leipzig Thomaskirchhof Nr. 4 parterre.

### Verkauf von Zwick. Steinkohle, böhm. Patent-Braunkohle u. Cooke.

Beste Zwickauer Stück-Weichkohle à 14 Ngr., beste trockene böhm. Patent-Braunkohle à 14 Ngr.  
" " Schwiadekohle à 12 1/2 " " Zwickauer Stuben-Cooke . . . . . à 10 "

pro Dresdner Scheffel.

Ganze Lowry Stück-Steinkohlen von 50 Dresdner Scheffel Bruckenmaß in 1ster Qualität pr. Caffe 22 Thlr., geringere Sorten billiger.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster 1. Stage; in den Zettelkasten auf der Ritterstraße im Nr. 44, bei Herrn Carl Bemann, Ecke der Quer- und Dresdner Straße, und in den Verkaufsalocalen Windmühlenstraße Nr. 14, Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 8, und Barschmühle im Hofe rechts. **Schönborg Weber & Comp.**

## Heute zum Frühstück

empfehl die Weinhandlung im Hotel de Saxe  
gefüllten Wildschweinstopf, Pariser Fleischläse von Gänseleber,  
Rindsgänge, gebratenen Schinken, ditto Frankfurter Wurst, ge-  
kochte Wildschweins-Pökelknochen, Lachs, Kal in Gelé, Kaiser-  
Bricken, Sardinen marinirt, Häringe marinirt mit Mixed Pickle,  
italienischen Salat. **Moritz Rosenkranz.**

### PREIS-COURANT

#### VON **Moritz Rosenkranz** im Hôtel de Saxe.

Apfelsinen à Dhd. 12-40  $\pi$ , Aprikosmarmelade à  $\mathcal{R}$  20  $\pi$ ,  
Kammern in Zucker 20  $\pi$ , Aepfel: Borsdorfer à  $\mathcal{R}$  4-10  $\pi$ , Stet-  
tiner 5  $\pi$ , Tiefschlüthe 1 $\frac{1}{2}$ -3  $\pi$ , Kal in Gelé 4  $\pi$ , Birnen in Zucker  
25  $\pi$ , Birnen geschält und gebacken von Genua 5  $\pi$ , Birnen gebackne  
1  $\pi$  8 A. bis 3  $\pi$ , Brunellen 7-10  $\pi$ , Bohnen in Essig 8  $\pi$ , Blu-  
mentohl 15  $\pi$ , Brathäringe à Stück 6 A, Bricken à Schock 1 $\frac{1}{2}$  bis  
2  $\pi$ , Citronen 100 Stück 1  $\pi$ , Capern feinsten Qualität à  $\mathcal{R}$  20  $\pi$ ,  
Caviar, Carobi à  $\mathcal{R}$  5  $\pi$ , Cigarren, Datteln à  $\mathcal{R}$  9  $\pi$ , Essig,  
Erbsen geschält à  $\mathcal{R}$  4  $\pi$ , pr.  $\mathcal{R}$  1 $\frac{1}{2}$   $\pi$ , Feigen: Smyrnaer 9  $\pi$ ,  
Kranz: 5  $\pi$ , Früchte candirt aus China und Genua 1-1 $\frac{1}{4}$   $\pi$   
pr. Carton, Fleischläse von Gänseleber 17 $\frac{1}{2}$   $\pi$ , Graupen div.  
Sorten, Fabrikpreis, ditto Gries, Gurken und Pfeffergurken,  
Himbeermarmelade à  $\mathcal{R}$  12 $\frac{1}{2}$   $\pi$ , ganze Himbeeren à  $\mathcal{R}$  20  $\pi$ ,  
Himbeerfaß à Fl. 22 $\frac{1}{2}$   $\pi$ , Häringe, marinirt, mit allen Früchten  
1  $\pi$  8 A, Häringe, Hirse, Heidelbeeren à  $\mathcal{R}$  1  $\pi$  8 A, Jo-  
hannisbeermarmelade à  $\mathcal{R}$  12  $\pi$ , ganze Johannisbeeren à  $\mathcal{R}$  20  $\pi$ ,  
Kirschmarmelade à  $\mathcal{R}$  12  $\pi$ , Kirschen in Zucker ohne Kern 25  $\pi$ ,  
Kirschen in Zucker und Essig à 12  $\pi$ , Kirschwasser, Kirschfaß  
à Fl. 15  $\pi$ , Kirschen gebacken, Käse: Schweizer: à 20-24  $\pi$ ,  
à  $\mathcal{R}$  5-7 $\frac{1}{2}$   $\pi$ , Limburger à  $\mathcal{R}$  4-5  $\pi$ , Kräuter: à 7 $\frac{1}{2}$   $\pi$ ,  
Parmesan: 12-15  $\pi$ , Kartoffelmehl, Lachs 20  $\pi$ , Mandeln in  
Schalen 17 $\frac{1}{2}$   $\pi$ , Maronen 4  $\pi$ , Norkeln 11  $\pi$ , Macaroni  
5-7  $\pi$ , Mixed-Pickle, Nüsse in Zucker 25  $\pi$ , große lange  
Lampertsnüsse 10  $\pi$ , sicil. Haselnüsse 4-5  $\pi$ , Nudeln in allen  
Sorten 4-5  $\pi$ , Del: Salat: 6  $\pi$ , Provencer: 10  $\pi$ , Preisels-  
beeren in Rheinwein 3  $\pi$ , mit Wein abgefotten 1 $\frac{1}{2}$   $\pi$ , Pflaumen-  
meuz 2-2 $\frac{1}{2}$   $\pi$ , Pflaumen gebacken à  $\mathcal{R}$  5-6 $\frac{1}{2}$   $\pi$ , à  $\mathcal{R}$  1 $\frac{1}{2}$  bis  
3  $\pi$ , Katharinen-Pflaumen 5  $\pi$ , Pinien 20  $\pi$ , Pistazien  $\frac{1}{6}$   $\pi$ ,  
Perlzwiebeln 8  $\pi$ , Reis: Carol. 3  $\pi$  8 A, Patna: 3  $\pi$ ,  
Schinken Braunsch. 6  $\pi$ , Schweinstopf gefüllt 15  $\pi$ , Wild-  
Schweinsknochen 3  $\pi$ , Sardellen 8  $\pi$ , Senf à Anker 5 $\frac{1}{2}$   $\pi$ ,  
pr.  $\mathcal{R}$  3-5  $\pi$ , Stearinkerzen, Sardinen 1  $\pi$  pr. Stück, Trauben-  
rosinen à  $\mathcal{R}$  10  $\pi$ , Teltower Rübchen à Meze 10  $\pi$ , türk.  
Weizen à 12  $\pi$ , Wurst: Cervelat: 10  $\pi$ , Zungen, Roth-,  
Leber-, Sülz-, Knackwurst, Frankfurter à  $\mathcal{R}$  7 $\frac{1}{2}$   $\pi$ , Zungen  
geräuchert 15-22 $\frac{1}{2}$   $\pi$ .

### Frankfurt a/M. Bratwürste,

feische Verbindung zu den bekannten billigen Preisen, mar. Sar-  
dines pr. Stück 1  $\pi$ , große Lauenburger Bricken in  
 $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  Schock, gr. Elbinger in Schockfaß und einzeln pr.  
Stück 1  $\pi$ , nord. Kräuter-Anchovis in Fässel von 4  $\mathcal{R}$   
und einzeln empfiehlt

C. S. Volker, Markt Nr. 15.

### Den Herren Restaurateurs

empfehl Düsselbörser Senf in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Anker für  
3, 1 $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{8}$   $\pi$ , so wie auch im Einzelnen billig,

C. S. Volker, Markt Nr. 15.

## Frische engl. Matifs-Austern, Frischen See-Dorsch

erhielt **Fried. Wilh. Krause, Markt Nr. 2/386.**

Heute empfangen ich wieder von meinem neuen Lieferanten (nicht  
mehr von Herrn Schrader) von allen Sorten

### Braunschweiger Wurst,

womit ich mich bestens empfehle.

**Moritz Richter** im Barfußgäßchen.

**Glasflaschen** im Ganzen und Einzelnen liegen zum Verkauf  
in der Rauchwaarenhalle.

Nester in Sammet und seidnen Stoffen werden von  
 $\frac{1}{8}$  an, in kleinen wie in den größten Partien, nach aus-  
wärts zu kaufen gesucht und gut bezahlt. Adressen unter A. H.  
befördert Herr Dable in der Tuchhalle.

Eine Schankwirthschaft wird zu kaufen oder ein dgl.  
Parterrelocal zu mietzen gesucht durch den Hausmann Markt 14.

Gesucht werden 150 Thlr. gegen 10% und gehörige Sicher-  
heit auf ein Hausgrundstück, auf ein halbes Jahr. Offerten bittet  
man gefälligst unter der Adresse A. B. in der Expedition d. Bl.  
niederzulegen.

250 Thlr. werden gegen Depositum vorzüglicher Waaren und  
Sola-Wechsel sofort auf 4 Wochen gesucht und glebt man 20 Thlr.  
Zinsen. Adressen A. Z.  $\mathcal{H}$  100 poste restante.

Gesucht werden bis Anfang April dieses Jahres 4000 Thlr.,  
oder auch 6000 Thlr. gegen sichere Hypothek durch  
Adv. Staudinger, Ritterstraße Nr. 37.

Ein junger Handwerker sucht zur Begründung seines Geschäfts  
25 Thaler gegen gute Zinsen. Werthe Menschenfreunde, welche ihm  
das leihen wollen, werden ersucht, ihre werthen Adressen unter der  
Chiffre T. K. Nr. 12 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Auszuleihen sind 8000  $\pi$  im Ganzen oder in einzelnen  
Posten gegen Hypothek auf Landgrundstücke zum 1. April d. J.  
durch

Adv. Julius Schöne, Salzgäßchen Nr. 4.

Einquartierung wird angenommen

Halle'sche Straße Nr. 7 in der Wirthschaft.

Ein junger Mann, mit den nöthigen Vorkennt-  
nissen versehen, kann zu Offern in einer hiesigen  
Verlags- und Commissionsbuchhandlung als Lehr-  
ling placirt werden.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Laufbursche findet Unterkommen Neumarkt Nr. 36 bei  
D. S. Fischer.

Gesucht wird ein Laufbursche Reichels Garten, hinter den Co-  
lonnaden Nr. 2.

Gesucht wird ein zuverlässiger Laufbursche, gewandt und thätig,  
von 14-16 Jahren durch  
Julius Berner & Co. am Petersschleßgraben.

Gesucht wird ein Bursche zu verschiedenen Arbeiten in eine  
Notendruckerei kleine Windmühlengasse Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht Querstraße  
Nr. 27 c im Hofe parterre.

Eine Lehrstelle ist unter vortheilhaften Bedingungen offen  
beim Buchbindermeister D. S. Fischer, Neumarkt Nr. 36.

Einem Burschen, welcher Tischler werden will, kann ein passendes  
Unterkommen nachgewiesen werden Neukirchhof Nr. 45, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen oder späteren Antritte ein ge-  
wandter, zuverlässiger Kellner, welcher jedoch eine Caution von  
100 Thlr. stellen muß. Anmeldungen unter „A. Kellnergesuch“  
wird die Expedition dieses Blattes in Empfang nehmen.

Ein Dienstmädchen wird sofort zu mietzen gesucht  
Neukirchhof Nr. 33, 4 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein ordnungsliebendes  
Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 45.

Krankheit halber wird eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin  
gesucht Brühl Nr. 63, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein an Ordnung gewöhntes Dienst-  
mädchen Brühl Nr. 16, 3 Treppen.

Ein streng ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienst-  
mädchen, welches in der Küche vollkommen bewandert ist, auch  
sich andern häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auswärts gesucht.  
Zu erfragen Dresden Straße Nr. 21, 1 Treppe hoch linker Hand.

Ein im Kochen erfahrenes Mädchen wird zum 1. März a. c.  
zu mietzen gesucht. Näheres Katharinenstraße Nr. 13, 2. Etage.

Ein Mädchen, die Hausarbeit findet sofort einen Dienst Brühl Nr. 6, 2. Etage.

Ein im Kochen erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen kann gleich antreten Nicolaisstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird ein mit guten Attesten versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit Reichstraße Nr. 9 bei F. Möbius.

Für einen kräftigen, an Ordnung und Fleiß gewöhnten, im Schreiben nicht unbewanderten Mann, der seit August v. J. in Folge eines Achselbruchs an der Ausübung seiner Profession als Zimmermann behindert, also außer Stande ist, für den Unterhalt seiner vier Kinder zu sorgen, sucht baldigst einen Posten als Markthelfer oder Hausmann, der sonstige Beschäftigung

J. C. Eichorius, Brühl, Leinwandhalle.

Für einen Commis, der die besten Zeugnisse seiner seitherigen Herren Principale aufzuweisen hat und in Leipzig engagirt zu sein wünscht, wird eine Stelle für Comptoir oder Lager gesucht.

Gefällige Adressen werden unter W. C. poste restante erbeten.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, der gut empfohlen wird, sucht einen Dienst als Laufbursche. Zu erfragen Reichels Garten, Vordergebäude Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges Mädchen in den zwanziger Jahren, Tochter eines Beamten, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder als Gehülfin einer Haushälterin. Gehalt wird nicht beansprucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern. Nachricht ertheilt Madame Petri, Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe.

**Logisgesuch.** Gesucht wird zu Ostern von einem pünctlich zahlenden Beamten ein Familienlogis von 2 bis 3 Stuben und Zubehör, nicht über 2 Treppen und vorn heraus. Bezügliche Adressen bittet man gefälligst in der Restauration des Rheinischen Hofes abzugeben.

Gesucht wird für nächste Ostern von einer alleinstehenden Dame eine freundliche Stube mit Kammer und sonstigem Zubehör im Preise zu 30—34  $\text{fl}$ . Adressen sind unter I. H. X. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Gewölbe in guter Lage wird von nächster Messe an zu mietzen gesucht durch Oscar Dietsch, Poststraße Nr. 20, 4 Treppen.

Pianoforte's sind zu vermieten Holzgasse Nr. 1 (Desfauer Hof) vorn heraus 3. Etage.

**Comptoir- u. Niederlagenvermietung.**

In Kräfte Hofe sind die jetzt noch an Herren E. u. G. Hartort vermieteten Räumlichkeiten, wegen beabsichtigter Verlegung der Geschäftslocalitäten derselben, von Michaelis d. J. an, ganz oder theilweise zu vermieten, und kann die Uebergabe derselben schon zu Johannis erfolgen. Dr. Eduard Friederici sen.

### Vermiethung.

Eine erste Etage, passend als Verkauflocal oder auch als Familienlogis, ganz nahe am Markte, ist sofort oder zu Ostern zu vermieten. Alles Nähere Katharinenstr. 27, 2. Etage.

### Vermiethung.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammern nebst Zubehör ist zu Ostern zu vermieten. Raundörfchen Nr. 19, eine Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern die 4. Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör, alles in einem Verschluß, gr. Fleischergasse Nr. 2.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu 36 Thlr. große Fleischergasse Nr. 27.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben mit freundlicher Aussicht, sofort zu beziehen, große Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten sind zu Ostern zwei Familienlogis für 70 und 32 Thlr. jährlich Reudnitzer Straße Nr. 2 parterre.

Zu beziehen ist ein Logis für einen oder zwei Herren, neu meublirt, Grimma'sche Str. 27. Zu erfragen b. Hausmann das.

Zu vermieten ist ein Logis mit Keller, Holzgasse Nr. 15, so wie eine Niederlage, für Holz- und Kohlenhandel passend. Näheres Königsplatz Nr. 18 im Hintergebäude 3 Treppen links.

Eine Niederlage im weißen Adler ist vom 1. Mai d. J. an zu vermieten durch

Adv. A. W. Volkmann, Thomaskirchhof Nr. 20.

Floßplatz Nr. 11 ist ein freundliches Familienlogis für 20  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Pächhoffstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für einen soliden Herrn Schützenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle vorn heraus Universitätsstr. Nr. 11, 2 Treppen.

Montag den 3. Februar punct 6 Uhr geht auf Pfingsten zu dem Landwirtschaftlichen Verein ein Omnibus nach Grimma, wo bei einer großen Anzahl Fahrgäste für den Platz 15 Ngr. bezahlt werden soll, Hainstraße im Hahn bei Werner.

**Sonntag** Abends punct 6 Uhr Frequencolle-gium. Hermann Friedel.

**Kaisers Salon.** Heute Scholaren-Kränzchen. E. Werner, Langlehrer.

### Vorläufige Anzeige.

**Grosse Funkenburg.** Montag den 3. Febr. großes Extracconcert zum Besten der Abgebrannten in Oberwiesenthal.

Central-Halle.

Sonntag den 2. Februar von punct 3 Uhr bis 10 Uhr Großes Concert vom Stadtmusikchor, wozu ergebenst einladet G. C. Neusch.

**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik. Morgen Sonntag Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von Dr. Wenz.

**Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik. Morgen Sonntag Das Musikchor v. Dr. Wenz.

### ODEON.

Morgen Sonntag den 2. Februar von 3 Uhr an Concert, von 5 Uhr an Tanzmusik. Das Musikchor des 4. Bat. L. E. W. Serfarth, Dir.

### Petersschießgraben.

Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor C. Starcke.

**Leipziger Salon.** Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Das Musikchor von J. S. Hauschild.

### Größer Ruchengarten.

Morgen Sonntag Nachmittags-Concert vom Musikchor des Dir. J. Lohmisch. Anfang nach 2 Uhr. Gustav Pohl.

### Concert in Strötteritz

morgen Sonntag von Hauschild, wobei div. Kuchen, Spritz- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Schulze.

### Thonberg.

Heute zu Schweinsköcheln mit Sauerkraut oder Klößen. Dr. Friedemann.

## Maskenball der 12. Compagnie Leipziger Communalgarde

Wittwoch den 12. Febr. 1851. Programme, so wie Billets für Abonnenten und Gäste werden ausgegeben bei dem Feldwebel Hrn. Böttger, große Fleischergasse, im Gewölbe der Tuchhalle. Der Comité. Im Auftrag der Hauptmann.

### Gesellschaft „Apollonia“ im Coliseum.

Sonntag den 2. Februar musikalische Abendunterhaltung mit Ball. Billets für Abonnenten und deren Gäste sind im Coliseum und bei Herrn B. Sempel, Preußergäßchen Nr. 14 zu haben. Der Vorstand.

## ODEON.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, dass morgen Sonntag von 3 Uhr an Concert, von 5 Uhr an Ballmusik daselbst von des Unterzeichneten Musikchor in der gewohnten Weise stattfindet und ladet hierzu freundlichst ein

**Julius Lopitzsch.**

Weils Rheinische Restauration empfiehlt seinen Mittagstisch. Abonnement 5 Thlr.

Gasthaus zum halben Mond. Heute Abend Karpfen polnisch u.

Echt bairisches Bier à Töpfchen 15 Pf. ist fortwährend in Kayser's Salon zu bekommen.

### Walhalla, Rossplatz. Heute großes Schlachtfest.

Früh Wellfleisch, Abends Suppe und diverse frische Wurst. Zugleich bemerke ich, daß ich mein zehrer geführtes bairisches Bier von heute an à Töpfchen 1 u. 3 A, zwei Töpfchen 2 u. 6 A verabreichen kann. C. Krätschmar.

Heute zum Schlachtfest, früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ladet ergebenst ein Rob. Pflock, kleine Fleischergasse Nr. 24.

Schlachtfest. Zu dem heutigen Schlachtfest ladet höflichst ein C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44.

Restauration zur gr. Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. C. A. Mey.

### Heute Abend Pöfelschweinsknochen mit Klößen u.

Zugleich empfehle ich mein echt Nürnberger Doppelbier und Felsenkeller-Lagerbier von vorzüglicher Güte und Feinheit, wozu ergebenst einladet F. Friesleben am Markt. NB. Heute früh Speckkuchen.

Bairische Bierhalle, St. Malmedy, Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, vorzüglich echt bairisches Bier à Seidel 1 1/2 u. empfiehlt C. Weinert.

### Deysch.

Sonntag den 2. Febr. ladet zu einem Portionschmaus ergebenst ein F. Sönack.

### Connewitz.

Morgen Sonntag den 2. Februar starkbesetzte Tanzmusik. C. Rath, Musikdirector.

### Heute Abend Trutbahn

mit feiner Fülle. Das Bernesgrüner, bairische und Lagerbier ist fein; es ladet höflichst ein J. G. Mann, Hainstraße.

### Die Restauration von C. Dürr

empfehlen einen guten Mittagstisch in u. außer Abonnement, so wie echt bairisches und Dresdner Feldschlößchenbier.

### = Ox-tail-Soup =

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von P. A. Kaltschmidt, Bitterstr.

Heute, wie jeden Sonnabend, frische

### Mockturtle-Suppe

bei Hermann Hallberg, Hainstraße Nr. 16, der Tuchhalle vis à vis.

### Störmthaler Bierniederlage,

Böttchergäßchen Nr. 4.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, so wie zu einem ganz feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein C. S. Winter.

### Schlachtfest heute Sonnabend bei Friedr. Senf, Querstraße.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Friedr. Birnbaum, hohe Straße Nr. 18.

Heute den 1. Februar Schlachtfest bei J. A. Zahn, Preußergäßchen Nr. 6.

Heute Abend Sauerbraten mit Kartoffelklößen in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, Sauerkraut und Meerrettig. A. Fischer, Johannisgasse Nr. 41.

Morgen Sonntag ladet zu Speckkuchen ergebenst ein F. Tuschmann in Stötteritz.

Heute Morgen halb 9 Uhr Speckkuchen nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier ladet ein A. Jbbe, Brühl, der Tanne vis à vis.

Heute früh 9 Uhr zu Speckkuchen, wobei ein Töpfchen bairisches Bier, ladet ergebenst ein C. A. Seidel am Markt.

Verloren wurde ein Hundehalsband von Argentan mit Messingschloß und Steuerzeichen Nr. 363 versehen. Abzugeben gegen Belohnung Reichstraße Nr. 13/545 bei C. F. Brunert.

Verloren wurde am 30. d. M. ein Buch, zum Frachtencassiren, auf dem Wege vom rothen Collegium bis in die Nicolaisstraße. Der eheliche Finder wird gebeten, es Neukirchhof Nr. 12/13 beim Hausknecht abzugeben.

Verloren wurde am 30. Januar ein Kauf von der grünen Linde, über den Königsplatz, zur neuen Pforte herein, an der Bürgerschule, im obern Park bis in das Frauencollegium. Gegen Belohnung daselbst abzugeben parterre.

Nach einer uns zugekommenen Mittheilung circulirt ein angeblich von uns unter dem 5. Februar 1849 über die Summe von 2000 Thlr. in Gold ausgestellter, nach dreimonatlicher Kündigung zahlbarer und am 10. Decbr. 1850 in Berlin indossirter Solawechsel.

Wir erklären diesen Wechsel für falsch, unsere Unterschrift für nachgemacht und warnen daher vor Ankauf des ersteren.

Leipzig, den 30. Januar 1851.

**Seymann, Welter & Comp.**

#### Anfrage.

Welcher Herr hat sich am Sonnabend den 25. Januar auf der Brandbäckerei am besten amüßigt? Jedenfalls A..... S—!  
Eine Bewußte.

### Ein Hoch

Herrn Musikdirector Niede, seinem Chöre, dem Pauliner Gesangsvereine, kurz allen Denen, die bereitwillig ihre Kräfte unserem Vorhänge bei dem heutigen Concert widmen.

### Achtung!

Freunde Vorhänge und der Musik machen wir auf das Concert in der Centralhalle aufmerksam. A—Z.

Wie wir hören, bietet das heutige Concert in der Centralhalle einen genussreichen Abend. Vielseitiger Besuch wird den Zweck erfüllen. C. F. S. C.

Die Gefühle des Mitleidens für den Sohn Israels waren so sehr roth gefärbt, daß ein Anfall von Eifersucht wohl nachsichtige Beurtheilung verdient.

Wünscht ich für Eine ein Sträußchen  
Aus Flora's Kinderchen — fein!  
Und brächte ich Einer ein Ständchen  
Laut klingender Saiten — rein!  
Ich gäb' es nur Einer auf Erden,  
Nur Einer noch: töne mein Lied!  
Einer — des — Namen ich — schrieb. —

D sag', Du Holde, hat mein Lieben, mein heißes Lieben Dich gekränkt, wie vor der Mittagssonne Strahlen die Rose scheu ihr Köpfcgen senkt? Vergieb! Vergieb, Du Wunderfüße! Und sag', wie ich Dich lieben soll: so wie der Mond die Lindenblüthe — still, innig, sanft, geheimnißvoll? M.....o

Im 21. Jahre wird man majorenn,  
Im 40. Jahre bekommen die Schwaben den Verstand, (sagt das Sprüchwort).  
Diverse Leute müssen jedoch erst nach Apolda um wenigstens etwas Verstand zu bekommen. P....

Fräulein G. Bribach in N. gratulirt zu ihrem 12. Wiegenfeste von Herzen  
ihre Freundin B.....

Dem Gesangsvereine zu Eutritzsch, dem Musikch. des S. B. L. C. und Herrn Datemasch für gütige Mitwirkung bei dem zum Besten der Abgebrannten in Oberwiesenthal in der Gosenschenke zu Eutritzsch veranstalteten Concert, sowie Herrn Buchdruckereibesitzer Sturm für unentgeltlichen Druck der Programme und Lieder hiermit den herzlichsten Dank.  
Die Unternehmer.

Diejenigen Maurergesellen, welche unserm verstorbenen Obermeister Schumann das letzte Geleit geben wollen, werden ersucht, sich morgen Sonntag früh halb 8 Uhr in der Königsstraße zu versammeln.

## Leipziger Kunstverein.

Heute Sonnabend den 1. Februar von 6—9 Uhr 13. Abendausstellung. Original-Zeichnungen und Skizzen von J. E. Hildinger, zu seinem Paradies.

**Freie Gemeinde.** Sonntag Nachm. 2 Uhr Erbauungstunde. (Die Rückkehr zur Gottesheerlichkeit, von Thernsdorfer.) Sonntag den 9. Febr. Abends 6 Uhr Feier des Stiftungsfestes in der Wartburg.

Heute fünfter Vortrag des Prof. Rothmüller über den innern Bau und das Leben der Gewächse, nach transparenten Tableau, im untern Saale der Buchhändlerbörse Abends nach 7 Uhr.

## Öffentliches Zeugniß.

Der Unterzeichnete kann der Wahrheit gemäß bezeugen, daß die ihm zur Untersuchung und Anwendung vorgelegten Goldberger'schen galvano-electrischen Rheumatismus-Ketten der Gesundheit Nachtheiliges durchaus nicht besitzen, vielmehr in allen Krankheitsformen des Gefäß- und Nervensystems, besonders aber in Sichts- und Rheumatismen, wo erfahrungsgemäß der Electro-Galvanismus wirksam befunden wurde, in der vorgeschriebenen Anwendungsweise vorzüglichen Nutzen verschaffen.

Bamberg, den 2. Januar 1849.

Medicinal-Rath Dr. Dognauer,  
Kgl. bayrisch. Gerichtsarzt.

## Leipziger Gärtnerverein.

Montag den 3. Februar Monatsversammlung.

Der Vorstand.

### Einladung.

Der Kunst- und Gewerbeverein hält Dienstag den 4. Februar sein Stiftungsfest im Vereinslocale, Lurgengsteins Garten Nr. 1, und sind hierzu alle seine Mitglieder, wie Freunde des Gewerbeswesens freundlich eingeladen.

Eintrittskarten sind zu erhalten bei

Herrn Kaufmann Boyda, Reichstraße Nr. 52,

= A. Griesing, Barfußgäßchen Nr. 5,

= F. Crusius, Reichstraße Nr. 17,

und dem Castellan Kirsten im Vereinslocale.

Das Directorium des Kunst- und Gewerbevereins.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

### Neu angekommene Gemälde:

Ein Schiffzug am dem Inn, } von Hermann Kauffmann  
Kinder in der Sandgrube spielend, } in Hamburg.

Der erste Getreidewagen nach dem 30jähr. Kriege, von A. Kreling in München.

Uferpartie am Bierwaldstädter See, von J. S. Steffan in München.

Ueberfahrt der Schiffzugpferde bei Wasserburg am Inn, von J. A. Klein in München.

Das betende Kind, } von A. Hohenstein in Stuttgart.  
Liebeserklärung, }

### Entbindungs-Anzeige.

Heute wurde meine geliebte Frau, Thecla geb. Lecklenburg, von einem gesunden Mädchen zwar schwer, doch glücklich entbunden.  
Leipzig, den 31. Januar 1851.

Dr. med. Schlessinger.

Für die liebevolle Theilnahme, welche dem verstorbenen Rathszimmermeister Herrn F. Becker bei der Bestattung zu Theil wurde, als auch für die am Grabe von Herrn Dr. Weiskner so trostreich gesprochenen Worte, sagen den herzlichsten Dank  
Den 31. Januar 1851. Die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 3 $\frac{1}{4}$  Uhr verschied nach mehrwöchentlichem Krankenlager in seinem 64. Lebensjahre unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater Herr Johann Adolph Schumann, Kreisamts-Maurermeister. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.  
Leipzig, den 30. Januar 1851. Die Hinterlassenen.

# Gemälde-Ausstellung in Payne's Kunst-Salon in der Centralhalle.

Neu angekommene Gemälde:

- Gebirgsschlucht**, von K. Baade in München.  
**Der Königsee**, von A. de Marées in München.  
**Der Schmetterling**, von F. Bruycker in Antwerpen.  
**Der Kuhstall**, von F. Voltz in München.  
**Die Vierländerin**, von J. Weyde in Berlin.  
**Unglück im Spiel, Glück in der Liebe**, von Firm. Bouvy in Antwerpen.

## Central-Halle.

Heute Sonnabend den 1. Februar im großen Saale

### Extra-Concert vom Stadtmusikchor

für die

## Hinterlassenen A. Lortzings,

mit gütiger Unterstützung einiger Dilettanten und des Pauliner-Vereins.

### Program.

- | I. Theil.  | 2. Theil.  |
|--|--|
| 1) Ouverture zu Hans Sachs von A. Lortzing.  | 6) Ouverture zu der Oper Oberon von Weber.   |
| 2) Arie aus der Oper die Zauberflöte von Mozart: „In diesen heil'gen Hallen,“ vorgetragen von Herrn F.             | 7) Lied von Bertelsmann „Der schnellste Reiter,“ vorgetragen von Hrn. F.                                   |
| 3) Concertino für Violine Nr. 3 von David, vorgetragen von Hrn. Weiler.  | 8) Duett aus der Oper Esar und Zimmermann von A. Lortzing.   |
| 4) a) Lied der Deutschen von F. Mendelssohn-Bartholdy.<br>b) Das alte Lied von Deto, gesungen vom Pauliner-Verein. | 9) a) Zwei Reiterlieder von Niels Gade.<br>b) „Adam und Eva“ von E. Zöllner, gesungen vom Pauliner-Verein. |
| 5) Duett aus der Oper Jessonda von Spohr, vorgetragen von den Herren L. und F.                                     | 10) Sinfonie Nr. 2 D dur von Louis v. Beethoven.   |

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr., ohne dem Zwecke Schranken zu setzen.

Die Herren **Moritz Siegel**, Kaufmann **Leonhardt** und Factor **Fränkel** haben die Güte das Cassengeschäft zu übernehmen. Fr. Niede.

**Eingetretener Hindernisse wegen kann das Abendessen des ärztlichen Vereins heute nicht stattfinden. Der Vorstand des ärztlichen Vereins.**

**Heute Singakademie Abends 7 Uhr.**

### Angekommene Reisende.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <b>Arnstein</b> , Kfm. v. Fürth, St. Nürnberg.                 | <b>Högner</b> , Gastw. v. Dresden, St. Nürnberg.  | <b>Kattler</b> , Fabr. v. Forchheim, St. Mailand.     |
| <b>Baumgärtel</b> , Wollhdt. v. Grimmigshau, und               | <b>Hellmann</b> , Kfm. v. Offenbach, gr. Blumenb. | <b>Ruppert</b> , Kfm. v. Cassel, Hotel de Russie.     |
| <b>Becker</b> , Mühlenbes. v. Mägeln, 3 Adnige.                | <b>Hellweg</b> , Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie. | <b>Sommermeier</b> , Fabr. v. Magdeburg, Hotel de     |
| <b>Brooke</b> , Kfm. v. London, und                            | v. Hausen, Offic. v. Düben, Hotel de Bav.         | Bologne.  |
| <b>Blumenhal</b> , Kfm. v. Hamburg, S. de Bav.                 | <b>Hacijs</b> , Kfm. v. Stüpingrün, g. Sieb.      | <b>Seidewitz</b> , Färber v. Pfannenstiel, St. Gotha. |
| <b>Beh</b> , Rent. v. Coburg, St. Breslau.                     | <b>Höhlmann</b> , Frau v. Hamburg, Palmbaum.      | <b>Schneider</b> , Kfm. v. Hof, Münchener Hof.        |
| <b>Berschard</b> , Fabr. Mühlenhausen, Kranich.                | <b>Klöber</b> , Fabr. v. Schönheide, St. London.  | <b>Schlitz</b> , Frau v. Hamburg, und                 |
| <b>Bunge</b> , Obef. v. Kautz, St. London.                     | <b>Kühnel</b> , Kfm. v. Köchlich, St. Dresden.    | <b>Schrey</b> , Kfm. v. Damm, Palmbaum.               |
| <b>Buse</b> , Kfm. v. Schandau, w. Schwan.                     | <b>Klicks</b> , Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.     | <b>Schulz</b> , Kfm. v. Grefeld,                      |
| <b>Casaretto</b> , Kfm. v. Grefeld, Hotel de Bav.              | <b>Leifel</b> , Obef. v. Sied, Hotel de Pol.      | <b>Sprengel</b> , Offic. v. Eisenburg, und            |
| <b>Cirich</b> , Drechsler v. Bayreuth, St. Breslau.            | <b>Leine</b> , Bankassst. v. Gotha, St. Nürnberg. | v. Salis, Part. v. Prag, Hotel de Bav                 |
| <b>Feldheim</b> , Kfm. v. Dettelbach, St. Hamburg.             | <b>Leisinger</b> , Fräul. v. Olarus, St. London.  | <b>Schreiner</b> , Rent. v. Coburg, St. Breslau.      |
| <b>v. Feilitzsch</b> , Rittergbes. v. Stendorf, Münchener Hof. | <b>Lose</b> , Stabsarzt v. Halle, w. Schwan.      | <b>Schmidt</b> , Wollhdt. v. Müterdorf, g. Stg.       |
| <b>Gähne</b> , Oberamt. v. Wurzen, Hotel de Pol.               | <b>Mecke</b> , Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.          | <b>Legner</b> , Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.        |
| <b>Gehrenbeck</b> , Kfm. v. Altenburg, St. Gotha.              | <b>Mannheim</b> , Prof. v. Brieg, Kranich.        | v. Trebra, Offic. v. Eisenburg, S. de Bav.            |
| <b>Grote</b> , D. v. Hamburg, Hotel de Bav.                    | <b>Millas</b> , Fabr. v. Nürnberg, g. Sieb.       | <b>Leichmann</b> , Kgbef. v. Nuckern, Münch. Hof.     |
| <b>Goldschmidt</b> , Kfm. v. Krotoschin, schw. Kreuz.          | v. Dbernitz, Kgbef. v. Eilenfels, S. de Bav.      | v. Trotha, Domherr v. Schkopau, gr. Bldg.             |
| <b>Gärtel</b> , Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.                   | <b>Pieper</b> , Rent. v. Elberfeld, St. Hamburg.  | <b>Meigel</b> , Kfm. v. Dresden, St. Gotha.           |
| <b>Hempel</b> , Agent v. Altenburg,                            | v. Plater-Syberg, Graf v. Dresden, S. de Bav.     | <b>Westmann</b> , Kfm. v. Hamburg, und                |
| <b>Heilmann</b> , Obef. v. Droskau,                            | <b>Pfaff</b> , Kfm. v. Ludwigshafen, St. Breslau. | <b>Wilhelm</b> , Kgbf. v. Gotha, Hotel de Pol.        |
| <b>Heisinger</b> , Drechsler v. Bayreuth, und                  | <b>Rindskopf</b> , Kfm. v. Lep'ig, St. Hamburg.   | <b>Wiehlen</b> , Regoc. v. Offenbach, Palmbaum.       |
| <b>Häbler</b> , Rent. v. Coburg, St. Breslau.                  | v. Rinsch, Graf v. Dresden, Hotel de Bav.         | <b>Weidmann</b> , Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Bav.     |
|  | <b>Reber</b> , Fabr. v. Augsburg, und             | <b>Zahel</b> , Oberamt. v. Gordenitz, St. Dresden     |

Druck und Verlag von **C. Holz**.